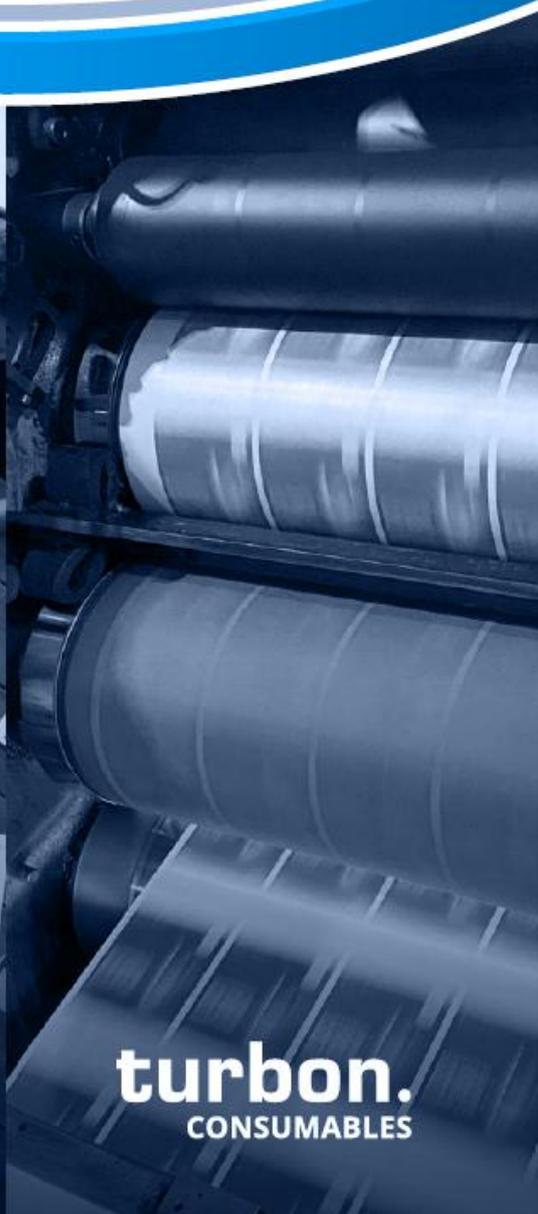


JAHRESABSCHLUSS 2023



turbon.
ELECTRICS / ELECTRONICS

turbon.
SERVICES

turbon.
CONSUMABLES

Zusammengefasster Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2023

ALLGEMEINE ANGABEN

RECHTLICHE UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Die **Turbon AG** ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Unternehmenssitz ist Hattingen. In der rechtlichen Unternehmensstruktur gab es im Geschäftsjahr 2023 keine Veränderungen.

In den Konzernabschluss wurden neben der Turbon AG 25 weitere Gesellschaften einbezogen. Nähere Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich im Anhang zum Konzernabschluss.

KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Turbon AG ist nach Abschluss der Transformationsphase eine geschäftsleitende Holding. Ihre Tochtergesellschaften verfolgen diversifizierte Geschäftsmodelle in unterschiedlichen Branchen und Regionen. Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften der Turbon AG verteilt sich derzeit im Wesentlichen auf drei Segmente: Turbon.Electrics/Electronics, Turbon.Consumables und Turbon.Services. Die bisherige Zusammenfassung in zwei Segmente (Turbon Printing und Turbon Electric) bildete nach Abschluss der Transformationsphase die mittlerweile bestehenden Gegebenheiten nicht mehr adäquat ab.

Im Segment Turbon.Electrics/Electronics (Turbon.E/E) sind alle Aktivitäten zusammengefasst, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen (Electronic Manufacturing Services – EMS), Kabeln und Kabelbäumen sowie Geräten und Assembly (das Montieren verschiedener Komponenten zu einem Fertig- oder Vorprodukt) zum Gegenstand haben. Zurzeit ist die Turbon AG teils direkt, teils über Zwischenholdings an verschiedenen Unternehmen beteiligt, die im Bereich der Kabelkonfektionierung in der Tschechischen Republik und Rumänien, im Bereich der Electronic Manufacturing Services in Deutschland und seit April 2024 in Rumänien sowie im Bereich Assembly in Rumänien und Thailand tätig sind. Die Aktivitäten mit Bezug zur Wiederaufbereitung von gebrauchten Toner Cartridges haben wir dem Bereich Turbon.E/E zugewiesen. Die Wiederaufbereitung von Toner Cartridges ist ein Anwendungsfall von Assembly-Aktivitäten, die wir nun in Zusammenhang mit anderen Dienstleistungen aus dem Bereich Turbon.E/E und unabhängig davon Dritten anbieten. Dabei machen wir uns die langjährigen Erfahrungen aus der Wiederaufbereitung von immer komplexer gewordenen Toner Cartridges zunutze. Die Kundenstruktur im Segment Turbon.E/E ist diversifiziert und erstreckt sich über unterschiedliche Branchen und Regionen. Hauptmärkte sind Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika; einen geringeren Teil der Umsätze im Bereich Turbon.E/E erzielen wir auch mit Kunden im Nahen Osten und einzelnen Ländern Afrikas.

Im Segment Turbon.Consumables haben wir die Aktivitäten unserer Gesellschaften im Nahen Osten zusammengefasst. In Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, verarbeiten wir Rohmaterialien zu bedruckten und unbedruckten Papierprodukten (wie etwa Kassenrollen, Rollen für POS Terminals, Eintrittskarten), stellen Papierprodukte mit besonderen Sicherheitsanforderungen (wie z.B. Scheckbücher) her. Über die selbst produzierten Produkte hinaus vertreiben wir mittlerweile ein breites Sortiment nicht von uns hergestellter Produkte und haben uns insbesondere bei grenzüberschreitend tätigen Kunden als "Single Source Supplier" im hochregulierten Nahen Osten etabliert. Die starke Präsenz in den meisten Regionen des Nahen Ostens macht uns zunehmend auch zu einem interessanten Ansprechpartner für den Vertrieb von Produkten für solche Hersteller, die aufgrund der in der Region bestehenden hohen regulatorischen Anforderungen keine eigene Struktur aufbauen aber gleichwohl ihre Produkte in der dynamisch wachsenden arabischen Welt vertreiben möchten. Die Kundenstruktur ist diversifiziert und reicht von Banken und Finanzinstitutionen über große Restaurant- und Kaffeehausketten und große Retailer bis zu spezialisierten Wiederverkäufern. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich geografisch auf den arabischen Raum sowie einzelne Länder Afrikas (insbesondere Ägypten und Südafrika) und Südasiens.

Die Geschäftstätigkeit der im Segment Turbon.Services zusammengefassten Gesellschaften bezieht sich derzeit in erster Linie auf die Zurverfügungstellung von Druckern und Druckerverbrauchsmaterialien sowie die Erbringung von Dienstleistungen rund um Drucker (sog. Managed Print Services) und die Beratung bei der Optimierung von Geschäftsabläufen in Unternehmen durch stärkere Nutzung von Softwarelösungen. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich geografisch auf Europa und insbesondere Deutschland sowie Nordamerika. In Deutschland ist die Kundenstruktur mittelständisch geprägt, während wir in Nordamerika ausschließlich Großkunden bedienen.

Im Segment Holding und Sonstige werden alle Erträge und Aufwendungen aus Tätigkeiten der Holding sowie aus den Aktivitäten von Tochtergesellschaften (z.B. Vermietung) zusammengefasst, die nicht den Segmenten Turbon.E/E, Turbon.Consumables oder Turbon.Services zugeordnet sind.

Die Gruppenunternehmen agieren in so genannten Cash Generating Units (CGUs) als einzelne Unternehmen oder im Verbund miteinander und, soweit möglich und sinnvoll, alle CGUs unabhängig voneinander, um Risiken zu streuen. Soweit wirtschaftlich sinnvoll, werden Ressourcen (z.B. Buchhaltung, IT-Support) und Standorte (z.B. Produktionsstandort Rumänien, Logistikstandort Hattingen) CGU-übergreifend genutzt.

Die **Turbon AG** fungiert als Holding des Turbon Konzerns. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen die Auswahl der Beteiligungen (CGUs) sowie deren Steuerung und Koordination auf Basis eines zeitnah verfügbaren Reportings/Controllings. Charakteristika dieser Holdingstruktur sind:

- Trennung der Führungsfunktionen von **Turbon AG** und der operativen Tochterunternehmen.
- Möglichst Beteiligung der Geschäftsführung der operativen Unternehmen am geführten Unternehmen.
- Finanzierung des operativen Geschäftes der Beteiligungen durch die Holding nur in Ausnahmefällen und auch nur vorübergehend.
- Steuerung der Beteiligungen anhand von vereinbarten Budgets und sonstigen Zielvorgaben unter zeitnaher Kontrolle der Zielerreichung.
- Beratende Begleitung der Beteiligungen insbesondere in den Bereichen Rechnungslegung, Controlling, Finanzierung, Akquisitionen sowie im operativen Geschäft und bei der Fortentwicklung der Strategie.

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit gemäß § 315 Abs. 5 i.V.m. § 298 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und einen zusammengefassten Lagebericht für den Turbon Konzern und die **Turbon AG** erstellt. Da der Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung der **Turbon AG** und des Turbon Konzerns weitgehend übereinstimmen, beziehen sich die folgenden Ausführungen, soweit nicht anders benannt, auf den Turbon Konzern.

STEUERUNGSSYSTEM

Als Steuerungsgröße und finanzieller Leistungsindikator für den Turbon Konzern dient das Ergebnis vor Steuern (Earnings Before Taxes - EBT). Nebenbedingung ist der Umsatz als eine wesentliche Voraussetzung zur Ergebniserzielung. Die Nachfrage nach Angeboten aus den Bereichen Turbon.E/E und Turbon.Consumables wächst beständig, so dass deutliches und nachhaltiges profitables Wachstum möglich ist. Ein noch schnelleres Wachstum birgt das Risiko, die bestehende Struktur zu überfordern und würde aller Voraussicht nach nur zu Lasten der Marge möglich sein. Die Nachfrage nach Angeboten in dem Bereich Turbon.Services wächst global, allerdings ist der Markt sehr reif und von großen Marktteilnehmern geprägt, die zu Lasten ihrer Margen und Ergebnisse in einen Preiskampf eingetreten sind. Umso wichtiger ist für uns, die Fokussierung auf das Ergebnis. Im Segment Holding und Sonstige spielt der Umsatz eine vollständig untergeordnete Rolle, so dass er als Steuerungsgröße von vornherein ausscheidet. Das EBT sowie der Umsatz werden für sämtliche Gesellschaften des Turbon Konzerns monatlich erfasst. Abweichungen vom Budget werden analysiert und Fehlentwicklungen adressiert.

Die maßgebliche Steuerungsgröße für die **Turbon AG** ist das EBT.

ENTWICKLUNG VON GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD 2023 – RAHMENBEDINGUNGEN

Unsere Absatzmärkte liegen in Europa, den USA und Asien (insbesondere dem arabischen Raum) sowie in geringerem Umfang auch in einzelnen Ländern Afrikas. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 ist in Europa, unserem wichtigsten Absatzmarkt, nach wie vor insbesondere durch den Angriff Russlands auf die Ukraine und die Auswirkungen der von insbesondere westlichen Ländern ergriffenen Sanktionen gegenüber Russland geprägt. Weiterhin hohe Energiepreise, stark gestiegene Kosten und Preise, die Erhöhung der Kreditzinsen sowie Lieferprobleme aufgrund der Störung der Handelsrouten im Roten Meer seit dem vierten Quartal 2023 haben die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 weiter belastet.

Während laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2022 die Weltwirtschaft gemessen am Bruttoinlandsprodukt global noch um 3,5 % gewachsen ist, geht der IWF für das Jahr 2023 von einem Wachstum von global lediglich 3,1 % aus. Wie in

den vergangenen Jahren fiel das Wachstum im Jahr 2023 von Region zu Region und innerhalb einer Region von Staat zu Staat unterschiedlich aus.¹ In den Ländern der Euro-Zone ist im Jahr 2023 das Bruttoinlandsprodukt nach Schätzungen des IWF um lediglich 0,5 % gewachsen, nachdem es in 2022 noch um 3,4 % gewachsen war. In dem für den Turbon Konzern sehr wichtigen Markt Deutschland gab es kein Wachstum, sondern im Gegenteil schrumpfte die Wirtschaft um minus 0,3 %, nachdem sie im Jahr 2022 immerhin noch um 1,8 % gewachsen war.² Für die USA geht der IWF von einem Wachstum von 2,5 % im Jahr 2023 aus; im Jahr 2022 lag das Wachstum bei 1,9 %. Im Mittleren Osten/Nordafrika wuchs das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 um 2,0 %, nach 5,6 % in 2022. In Asien betrug der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts in der Region „Emerging and Developing Asia“ im Jahr 2023 5,4 %, nach 4,5 % im Jahr 2022.³

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war im Geschäftsjahr 2023 nicht durchgehend gleichmäßig, wenngleich über die verschiedenen Regionen die Auswirkungen unterschiedlich ausfallen: In der Europäischen Union gab es in den ersten beiden Quartalen ein leichtes Wachstum, während die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im dritten und vierten Quartal stagnierte; in den Vereinigten Staaten von Amerika hingegen fielen das dritte und vierte Quartal teils deutlich stärker als die ersten beiden Quartale aus.⁴ In Deutschland, dem für uns wichtigstem einzelnen Absatzmarkt, gab es im ersten Quartal ein marginales Wachstum (0,1 %), auf das zwei Quartale der Stagnation folgten; im vierten Quartal war schließlich ein Rückgang von minus 0,3 % zu verzeichnen.⁵ Für den ebenfalls wichtigen Absatzmarkt Middle East liegen derzeit für das vierte Quartal noch keine amtlichen Informationen vor. Durch den Überfall der Hamas auf Israel zu Beginn des vierten Quartals 2023 und die militärische Reaktion von Israel auf den Überfall haben sich bei einigen unserer Kunden negative Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeit ergeben (zum Beispiel durch Nachfragerückgänge bei großen Restaurantketten). Generell ist aber festzuhalten, dass die dynamische positive Entwicklung im arabischen Raum ungebrochen ist.

Die Entwicklung in den für das Segment Turbon.E/E relevanten Märkten war im Jahr 2023 entgegen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung grundsätzlich positiv, wenngleich sich das Wachstum verlangsamt hat: Der Markt ist im Jahr 2023 nach der Mitteilung des ZVEI e.V., dem Zentralverband für die Elektrotechnik und Elektroindustrie, gewachsen und zwar von rd. 225 Mrd. Euro in 2022 auf (geschätzt) rd. 242 Mrd. Euro in 2023 (Zuwachs von rd. 8 %). Das Produktionsvolumen hat preisbereinigt um (geschätzt) ca. 1,4 % zugenommen, nachdem im Jahr 2022 das Produktionsvolumen noch um rd. 3,7 % gestiegen war.⁶ Die Exporte in die Vereinigten Staaten von Amerika haben um rd. 6,9 % auf rd. 23,1 Mrd. Euro zugenommen, während die Exporte in andere Länder der Eurozone um rd. 7,1 % auf rd. 80 Mrd. Euro zugenommen haben. Insgesamt macht die Wertschöpfung der deutschen Elektro- und Digitalindustrie rd. 44 % der Elektro-Wertschöpfung innerhalb der Europäischen Union aus, was die Bedeutsamkeit der Branche innerhalb Europas zeigt. Im Bereich der Electronic Manufacturing Services hat sich beginnend etwa in der Mitte des dritten Quartals das Wachstum verlangsamt. Ausgelöst durch die Sorge vor Nichtbelieferung platzierter Kunden Bestellungen in 2022 und 2023 in Rekordhöhe. Mittlerweile hat sich die Beschaffungssituation deutlich entspannt und die Kunden bauen stellenweise zunächst Lagerbestände ab, bevor sie neue Bestellungen platzieren.

Im Segment Turbon.Consumables war die Entwicklung in den relevanten Märkten im Nahen Osten und einzelnen Ländern Afrikas weiterhin dynamisch und hat sich allenfalls im vierten Quartal temporär infolge der Auswirkungen des Überfalls der Hamas auf Israel zu Beginn des vierten Quartals 2023 und die militärische Reaktion von Israel auf den Überfall abgeschwächt. Länder wie Saudi-Arabien, Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate machen immer mehr durch massive Investitionen in öffentlichkeitswirksame Projekte international auf sich aufmerksam, Saudi-Arabien etwa mit dem "Bandstadt"-Projekt The Line, das auf 170 km Länge bis zu 9 Millionen Menschen Co2-neutralen Lebensraum bieten soll, oder Dubai mit dem Rekordprojekt Palm Jebel Ali. Die Zahl der Besucher in Dubai hat das Niveau vor der Corona-Krise in 2023 bereits deutlich übertroffen. Viele Staaten in der Region planen mit einem deutlichen Bevölkerungswachstum in den kommenden Jahren und ziehen mehr und mehr ausländische Direktinvestitionen an.

Der globale Markt im Bereich Managed Print Services ist im Geschäftsjahr 2023 zwar auf rd. 46,1 Mrd. US-Dollar gewachsen,⁷ gestaltet sich aber zunehmend um. Die Anforderungen an Anbieter von Managed Print Services werden komplexer. Früher ging es darum, Druckkosten durch einen effizienteren Einsatz von Druckern und die Verlagerung der Wartung der Drucker auf den Managed Print Services Anbieter bei gleichbleibendem Druckvolumen zu reduzieren. Nach heutigem Verständnis sind Managed Print Services lediglich ein Baustein im Rahmen einer umfassenderen Digitalstrategie: Das Druckvolumen soll durch weitreichende Digitalisierung von Geschäftsprozessen verringert werden. Der Einsatz der Hardware beschränkt sich auf die Digitalisierung von physisch gedruckten Daten (Scannen) sowie die physische Reproduktion digitaler Daten (Drucken) - soweit noch erforderlich. Die

¹ International Monetary Fund: World Economic Outlook Update: Moderating inflation and steady growth open path to soft landing, Januar 2024: S. 6 (<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>)

² Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts Nr. 019 vom 15. Januar 2024: (https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html)

³ International Monetary Fund: World Economic Outlook Update: Moderating inflation and steady growth open path to soft landing, Januar 2024: S. 6 (<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>)

⁴ eurostat | euroindikatoren, 8. März 2024: BIP im Euroraum unverändert und Erwerbstätigkeit um 0,3 % gestiegen: (<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-08032024-ap>)

⁵ eurostat | euroindikatoren, 8. März 2024: BIP im Euroraum unverändert und Erwerbstätigkeit um 0,3 % gestiegen: (<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-08032024-ap>)

⁶ ZVEI - Pressekonferenz 29. Januar 2024, Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie - Daten, Zahlen und Fakten: (https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Pressebereich/2024-004_Elektro-_und_Digitalindustrie_vor_leichter_Wachstumsdelle/Faktenblatt-PK-Januar-2024-aktuell.pdf)

⁷ Imarc - Manged Print Services Market Report (<https://www.imarcgroup.com/managed-print-services-market>)

Anbieter klassischer, Hardware-orientierter Managed Print Services sind dadurch einem abnehmenden Druckvolumen ausgesetzt, was zu einem erhöhten Wettbewerbsdruck und geringeren Umsätzen bei annähernd gleich-bleibenden Kosten führt. Große Anbieter wie zum Beispiel Xerox haben in 2023 etwas weniger Umsatz bei in etwa gleich hohen Kosten im Bereich Managed Print Services erzielt⁸ oder haben sogar wie zum Beispiel HP deutliche Umsatzrückgänge verzeichnen müssen.⁹ Studien zufolge soll der globale Markt für Managed Print Services auf rd. 69 Mrd. US-Dollar im Jahre 2028 anwachsen¹⁰, der Zuwachs soll allerdings in Softwarelösungen stattfinden.

MARKTENTWICKLUNG

In den für das Segment Turbon.E/E relevanten Märkten gehen wir davon aus, dass die Megatrends Digitalisierung und die Elektrifizierung weiterhin Wachstumstreiber sein werden. Der ZVEI e.V. geht für Deutschland im Jahr 2024 zwar von einem Rückgang des Produktionsvolumens um ca. 2 % aus.¹¹ Wir gehen davon aus, dass diese Annahme für die Produktion in Deutschland zutreffend sein wird. Laut Schätzung des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2022 betrug die Arbeitskosten im verarbeitenden Gewerbe in Deutschland im Durchschnitt 44,00 Euro und lagen damit rd. 44 % höher als der Durchschnitt in Europa.¹² Die Hans-Böckler-Stiftung geht davon aus, dass durch die im November 2024 umzusetzende EU-Richtlinie zum Mindestlohn der Mindestlohn in Deutschland von derzeit 12,41 Euro auf über 14 Euro ansteigt,¹³ was die Produktion in Deutschland voraussichtlich weiter verteuern wird und nach unserer Einschätzung den Trend zur Verlagerung von Produktion aus Deutschland ins Ausland weiter antreiben wird. An dem Trend zu Digitalisierung und Elektrifizierung hat sich allerdings nichts geändert. Die Ansprüche an Geräte und Maschinen steigen weiterhin und der Bedarf an elektronischen Bauteilen wird auch weiterhin bestehen. Betriebs- und Wartungszustände sollen aus der Ferne (remote) überwacht und gesteuert werden. Die Verkabelung wird komplexer, die Anzahl eingesetzter elektronischer Bauteile und Baugruppen größer. Nach verbreiteter Auffassung, unter anderem des ZVEI e.V.¹⁴, sind die für 2040 bzw. 2050 gesetzten Klimaziele nur durch eine All-Electric Society zu erreichen, in der klimaneutral gewonnene Elektrizität die zentrale Energieform darstellt. In Deutschland sehen wir Auswirkungen im Bereich der Elektrifizierung des Individualverkehrs sowie der Ablösung traditioneller Heizsysteme mit fossilen Energieträgern durch elektrische Systeme wie Wärmepumpen und Infrarotheizungen. Die Knappheit benötigter elektrischer und elektronischer Komponenten führt zudem zu einer Rückbesinnung auf unseren im Segment Turbon.E/E besonders wichtigen Markt Europa als Produktionsstandort. Fertigungskapazitäten für Halbleiterprodukte werden geschaffen. Die Abhängigkeit einzelner Industrien, wie z.B. der deutschen Automobilindustrie von Lieferanten außerhalb Europas, ist in der Corona-Virus-Pandemie und während des Kriegs in der Ukraine sehr deutlich geworden und soll verringert werden. Gleichzeitig ist nach wie vor festzuhalten, dass die Elektro- und Elektronikindustrie insbesondere in Europa sehr zersplittert ist. Neben einigen sehr großen Unternehmen besteht eine Vielzahl von Unternehmen mit einem Umsatz von 10 Millionen Euro oder weniger, so dass sich mit der Zeit voraussichtlich auch geeignete Übernahme-gelegenheiten ergeben. Die Marktaussichten betrachten wir daher als positiv.

Ebenfalls positiv betrachten wir die Marktaussichten im Segment Turbon.Consumables. Die Märkte insbesondere in den Vereinten Arabischen Emiraten sowie Saudi-Arabien und Katar werden aufgrund der wachsenden Bevölkerung größer. Damit steigt auch der Bedarf an Verbrauchsmaterialien unterschiedlichster Art. Mit der (nahezu) einzigartigen Aufstellung unserer Tochtergesellschaft in den Golfstaaten sind wir auf dem Weg zum Single Source Supplier für den Bedarf grenzüberschreitend agierender Kunden zu werden und gewinnen Visibilität bei potenziellen Kunden, die ihre Produkte in der Region vertreiben wollen, vor den hohen regulatorischen Anforderungen jedoch zurückschrecken.

Die Marktaussichten im Segment Turbon.Services stellen sich anders dar: Unsere in diesem Bereich tätigen Tochtergesellschaften kommen ähnlich wie die ganz großen traditionellen Anbieter von Managed Print Services von der Hardwareseite. Dieser Markt schrumpft durch zurückgehende Druckvolumina und einen immer höheren Preisdruck. Die Kunden verlangen zunehmend nach Softwarelösungen, um Drucken zu verhindern und Daten digital zu halten; die Hardware spielt eine immer geringer werdende Rolle. Im Bereich Turbon.Services sehen wir Perspektiven bei der Erweiterung des Angebots um Dienst- und Beratungsleistungen im Bereich der IT-Sicherheit und Digitalisierung von Geschäftsprozessen unter Einsatz und Anpassung von Standard-Softwarelösungen.

⁸ Xerox releases fourth quarter and full-year results, 25. Januar 2024 (<https://investors.xerox.com/news-releases/news-release-details/xerox-releases-fourth-quarter-and-full-year-results-0>)

⁹ HP Inc. reports fiscal 2023 full year and fourth quarter results, 21. November 2023 (<https://investor.hp.com/news/press-release-details/2023/HP-Inc.-Reports-Fiscal-2023-Full-Year-and-Fourth-Quarter-Results/#:~:text=and%20EPS%20results,-HP%20Inc.,outlook%20of%20%24.95%20to%20%243.07.>)

¹⁰ Research and Markets, Global Managed Print Services Market, Growth, Opportunity and Forecast 2023-2028, 22. Januar 2024 (https://www.researchandmarkets.com/reports/5912169/global-managed-print-services-market-industry?utm_source=GNE&utm_medium=PressRelease&utm_code=xf4hm2&utm_campaign=1927193+-+Global+Managed+Print+Services+Market%2c+Growth%2c+Opportunity+and+Forecast+2023-2028+-+Reaching+US%24+69.3+Billion+by+2028+with+a+CAGR+of+8.49%25&utm_exec=carimspi)

¹¹ ZVEI - Pressekonferenz 29. Januar 2024, Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie - Daten, Zahlen und Fakten: (https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Pressebereich/2024-004_Elektro-_und_Digitalindustrie_vor_leichter_Wachstumsdelle/Faktenblatt-PK-Januar-2024-aktuell.pdf)

¹² Statistisches Bundesamt, EU-Vergleich der Arbeitskosten (Jahresschätzung), Stand: 26. April 2023 (Quelle: https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Arbeitsmarkt/EU_HoehArbeitskosten.html)

¹³ Hans-Böckler-Stiftung, Pressemitteilung vom 22. Februar 2024, MINDESTLOHN: DEUTLICHE ANHEBUNGEN IN DEN MEISTEN EU-LÄNDERN – DEUTSCHLAND MIT MINI-ZUWACHS WEIT HINTEN (Quelle: <https://www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-2675-mindestlohn-anhebungen-in-den-meisten-eu-laendern-deutschland-weit-hinten-57753.htm>)

¹⁴ ZVEI e.V., Positionen der deutschen Elektro- und Digitalindustrie - Aufbruch in die All-Electric Society (<https://www.zvei.org/themen/zvei-positionen/aufbruch-in-die-all-electric-society>), Pressemitteilung Nr. 43/2021 vom 20. Mai 2021, Klimaziele sind ambitioniert - All-Electric Society der Schlüssel (<https://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/klimaziele-sind-ambitioniert-all-electric-society-der-schluesel>)

GESCHÄFTSVERLAUF UND VERGLEICH MIT PROGNOSTIZIERTEM VERLAUF

UMSATZ UND ENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der konsolidierte Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 57,5 Millionen Euro nach 55,4 Millionen Euro im Vorjahr und hat damit die Prognose erreicht.¹⁵

In Europa betrug der Umsatz in 2023 33,9 Millionen Euro (Vorjahr 32,5 Millionen Euro). Der Umsatz in Asien und Afrika lag in 2023 bei 17,9 Millionen Euro (Vorjahr 16,2 Millionen Euro). Der Umsatz in den USA lag im Geschäftsjahr 2023 bei 5,7 Millionen Euro (Vorjahr 6,8 Millionen Euro). Die Umsatzsteigerung in Europa, Asien und Afrika beruht auf der Gewinnung neuer Kunden und dem Ausbau bereits bestehender Geschäftsbeziehungen. Im arabischen Raum haben wir das Angebot unserer Tochtergesellschaft durch Erweiterung des Produkt-portfolios deutlich ausgeweitet und die starke lokale Präsenz in der hoch regulierten Region stärker herausgestellt. Der Umsatzrückgang in den USA ist durch einen marktbedingten Rückgang des Absatzes wiederaufbereiteter Toner Cartridges sowie die Verkleinerung des Portfolios von Druckern im Rahmen eines Managed Print Services Programms bei einem großen Kunden zurückzuführen.

ERTRAGSLAGE

Die Bruttomarge im Geschäftsjahr 2023 lag mit 24,6 % leicht unter dem Betrag des Vorjahres von 24,8 %.

Die Vertriebskosten lagen bei 5,2 Millionen Euro (Vorjahr 5,3 Millionen Euro) und die Verwaltungskosten bei 6,2 Millionen Euro (Vorjahr 6,0 Millionen Euro). Der Anstieg der Verwaltungskosten ist im Wesentlichen auf Lohnerhöhungen (unterhalb der jeweiligen Inflationsraten) zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen betragen im Saldo in 2023 minus 0,8 Millionen Euro (Vorjahr 7,2 Millionen Euro). Den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 0,8 Millionen Euro standen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1,6 Millionen Euro gegenüber. Die hohen sonstigen betrieblichen Erträge im Geschäftsjahr 2022 sind durch Einmaleffekte aus Verkäufen nicht mehr betriebsnotwendigen Vermögens begründet.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Konzern betrug somit 2,0 Millionen Euro (Vorjahr 9,6 Millionen Euro). Das EBIT des Geschäftsjahres 2022 ist maßgeblich durch Einmaleffekte aus Verkäufen nicht mehr betriebsnotwendigen Vermögens positiv beeinflusst.

Das Finanzergebnis betrug in 2023 unverändert minus 0,3 Millionen Euro (Vorjahr minus 0,4 Millionen Euro). Die Zinsaufwendungen entfielen auf Darlehen, Leasingverpflichtungen sowie auf im Rahmen der Rückstellungsbildung für Pensionszusagen zu kalkulierende Zinsaufwendungen.

Das Ergebnis vor Steuern lag bei 1,7 Millionen Euro (Vorjahr 9,2 Millionen Euro). Die zum EBIT gemachten Ausführungen zu Einmaleffekten gelten entsprechend.

Die Steueraufwendungen im Konzern betragen in 2023 0,9 Millionen Euro (Vorjahr 9 Tausend Euro), so dass sich für das Geschäftsjahr 2023 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 0,8 Millionen Euro errechnet (Vorjahr 9,2 Millionen Euro). Im Geschäftsjahr 2022 waren die Steuer-aufwendungen im Konzern marginal, weil eine infolge der Veräußerung nicht mehr betriebsnotwendigen Vermögens gebildete passive latente Steuer in Höhe von rd. 1,8 Millionen Euro aufgelöst wurde und den saldierten Steueraufwand deutlich reduziert hat.

Das EBIT der Turbon AG betrug 4,6 Millionen Euro (Vorjahr 10,0 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern der Turbon AG betrug 4,5 Millionen Euro (Vorjahr 10,1 Millionen Euro). Das Ergebnis der Turbon AG ist maßgeblich geprägt durch positive Effekte aus der Einbringung der Anteile an der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai/VAE, in eine Tochtergesellschaft der Turbon AG sowie negative Effekte aus der Abwertung der Anteile an der Turbon Romania S.R.L., Oltenita/Rumänien, und der nicht mehr operativen Gesellschaft Keytec (GB) Ltd., Exeter (Devon)/Großbritannien. Die Abwertungen waren nach Überprüfung des jeweiligen Geschäftsmodells erforderlich geworden. Die zum EBIT und zum Ergebnis vor Steuern des Konzerns gemachten weiteren Ausführungen zu Einmaleffekten aus dem Vorjahr gelten entsprechend für das Ergebnis der Turbon AG. Darüber hinaus ist das Ergebnis der Turbon AG negativ durch den Abschluss eines Vergleichs mit einem Insolvenz-verwalter einer ehemaligen Tochtergesellschaft der Turbon AG in Höhe von rund 0,5 Millionen Euro belastet. Der Insolvenzverwalter hatte Ansprüche in Höhe von mehr als 2,2 Millionen Euro geltend gemacht. Die Umsatzerlöse der Turbon AG stammen im Wesentlichen aus der Vermietung von unbeweglichem und beweglichem Vermögen, der Vergütung von Dienstleistungen insbesondere im Bereich Rechnungswesen,

¹⁵ Turbon Geschäftsbericht 2022, <https://www.turbon.de/de/investor-relations/finanzberichte.aspx>

und Lizenzentnahmen. Die Aufwendungen für wiederkehrende Positionen wie Gehälter, Kosten der Abschlussprüfung, Rechtskosten übersteigen typischerweise die Summe der Umsatzerlöse deutlich.

GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENTE

Auf das Segment Turbon.E/E entfielen in 2023 Umsätze in Höhe von 30,7 Millionen Euro (53,4 % des Gesamtumsatzes). In 2022 entfielen mit 29,3 Millionen Euro 52,9 % der Umsätze auf diesen Bereich. Das EBIT im Segment Turbon.E/E betrug in 2023 2,1 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern 1,9 Millionen Euro. In 2022 lag das EBIT im Segment Turbon.E/E bei 2,7 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern bei 2,6 Millionen Euro. Der Wachstumskurs setzt sich fort. Maßgeblich für das Wachstum sind insbesondere unsere Aktivitäten in den Bereichen Electronic Manufacturing Services and Kabelkonfektionierung. Im Bereich Electronic Manufacturing Services ist es uns gelungen, neue Kunden hinzuzugewinnen und die Produktion für diese Kunden bereits aufzunehmen. Bei bereits bestehenden Kunden konnten wir die Geschäftsbeziehungen teils deutlich ausweiten. Anders als ursprünglich geplant, konnten wir die Fertigung elektronischer Baugruppen an unserem Standort in Oltenita/Rumänien, im abgeschlossenen Jahr nicht mehr aufnehmen. Maßgeblich für die Verzögerung waren Lieferengpässe bei den Herstellern der benötigten Maschinen. Die Maschinen sind mittlerweile vollständig installiert und wir haben die Produktion im Bereich Electronic Manufacturing Services aufgenommen. Im Bereich der Kabelkonfektionierung hat sich an unserem Fertigungsstandort in Oltenita/Rumänien ein größerer Auftrag verzögert. Zunächst waren vom Kunden beizustellende Materialien nicht verfügbar und Substitute konnten in Tests nicht die Anforderungen erfüllen. Dadurch hat sich der Beginn der Erzielung nennenswerter Umsätze mit diesem Kunden von 2023 auf 2024 verlagert. Die Serienproduktion für diesen Kunden haben wir im Februar 2024 aufgenommen. Bei anderen von unserem Fertigungsstandort in Oltenita/Rumänien bedienten Kunden haben wir unterjährig teilweise eine Zurückhaltung bei Bestellungen gesehen, so dass wir auch bei diesen Kunden die geplanten Umsätze nicht vollständig realisieren konnten. Gründe für die Zurückhaltung waren die allgemeine, schlechte wirtschaftliche Lage in unserem Hauptabsatzmarkt Deutschland sowie in Teilen auch die Verlagerung von Produktionen unserer Kunden von Deutschland in das europäische Ausland. Mittlerweile produzieren wir für diese Kunden wieder wie gewohnt und sehen zum Teil sogar Zuwächse. Außerdem zahlen sich die Vertriebsbemühungen aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr im laufenden Jahr aus. In dem Bereich Assembly, der derzeit noch durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Wiederaufbereitung von Toner Cartridges und ihren Vertrieb geprägt ist, ist der Umsatz aufgrund der zuvor bereits beschriebenen Schwäche insbesondere des US-amerikanischen Marktes rückläufig gewesen. Die im Zwischenbericht zum 30. Juni 2023 beschriebenen generellen Nachfragerückgänge konnten wir durch Hinzugewinnung neuer Kunden kompensieren und wieder profitabel aufstellen. Nach den anzuwendenden IFRS war des Weiteren eine nachgelagerte Kaufpreiszahlung (Earn-Out) in Höhe von rd. 0,2 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem (Rück-)Erwerb der Anteile an der Turbon International Inc., Cherry Hill (NJ)/USA, ertragswirksam zu erfassen; weitere Earn-Out Zahlungen in diesem Zusammenhang wird es nicht geben.

Auf das Segment Turbon.Consumables entfielen in 2023 Umsätze in Höhe von 17,6 Millionen Euro (30,6 % des Gesamtumsatzes). In 2022 entfielen mit 15,8 Millionen Euro 28,4 % der Umsätze auf diesen Bereich. Das EBIT im Segment Turbon.Consumables betrug in 2023 0,7 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern 0,7 Millionen Euro. In 2022 lag das EBIT im Segment Turbon.Consumables bei 0,8 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern bei 0,8 Millionen Euro. Der deutliche Umsatzzuwachs beruht auf dem Ausbau bereits bestehender Geschäftsbeziehungen und, insbesondere, der Gewinnung neuer Kunden. Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr das Produktangebot deutlich ausgeweitet und vertreiben mittlerweile auftragsbezogen viele Produkte, die wir nicht selbst herstellen. Es bestätigt sich, dass die starke lokale Präsenz in der hoch regulierten Region Naher Osten einen Wert an sich hat: Wir gehören zu den wenigen Unternehmen, die in nahezu der gesamten Region als Single Source Supplier für grenzüberschreitend tätige Unternehmen auftreten können. Auch außerhalb der Region wird diese Stärke zunehmend wahrgenommen: Wir erhalten mittlerweile häufiger Anfragen von insbesondere in westlichen Ländern ansässigen Herstellern nach vertrieblicher Unterstützung in der Region. Unsere Tochtergesellschaft Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai/VAE, agiert als Tor zu einer der derzeit dynamischsten Regionen der Welt. Aufgrund des Überfalls der Hamas auf Israel zu Beginn des vierten Quartals 2023 und aufgrund der militärischen Reaktion von Israel auf den Überfall haben sich bei einigen unserer Kunden negative Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeit im vierten Quartal und zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres ergeben (zum Beispiel durch Nachfragerückgänge bei großen Restaurantketten). Mittlerweile sind die Umsätze mit diesen Kunden wieder angestiegen.

Im Segment Turbon.Services wurden in 2023 Umsätze in Höhe von 9,2 Millionen Euro erzielt (16,0 % des Gesamtumsatzes). In 2022 betragen diese Umsätze 10,1 Millionen Euro (18,2 % des Gesamtumsatzes). Das EBIT im Segment Turbon.Services betrug in 2023 0,7 Millionen Euro (Vorjahr 1,4 Millionen Euro) und das Ergebnis vor Steuern 0,7 Millionen Euro (Vorjahr 1,3 Millionen Euro). Das Geschäft in den Vereinigten Staaten von Amerika ist stabil verlaufen. Nennenswerte Veränderungen im Kundenkreis oder den Geschäftsbeziehungen gab es nicht. Das Geschäft in Deutschland ist durch einen stärker gewordenen Preis- und Konkurrenzdruck schwieriger geworden. Unsere Kunden in Deutschland sind in erster Linie mittelständische Unternehmen. Diese Kunden standen für die global aufgestellten Hersteller von Druckern, Multifunktionsgeräten und Kopierern lange Zeit nicht im Fokus. Aufgrund zurückgehender Druckvolumina versuchen diese Hersteller zunehmend in dem Markt mit mittelständischen Kunden Fuß zu fassen, teils unter Inkaufnahme geringerer bzw. in Einzelfällen augenscheinlich sogar negativer Margen. Derzeit arbeiten wir an einem Angebot für kleine Unternehmen, bei dem wesentliche Schritte des Auswahl- und Bestellprozesses softwaregestützt durch den Kunden selbst vorgenommen werden. Eine solche Lösung gibt es in Deutschland im Bereich Managed Print Services soweit

ersichtlich nicht. Darüber hinaus arbeiten wir an der Erweiterung des Produkt- und Lösungsportfolios zugeschnitten auf unsere mittelständigen Kunden.

Im Segment Holding und Sonstige wurden in 2023 Umsätze in Höhe von 0,1 Millionen Euro erzielt (0,1 % des Gesamtumsatzes). In 2022 betragen diese Umsätze 0,2 Millionen (0,3 % des Gesamtumsatzes). Das EBIT im Segment Holding und Sonstige betrug in 2023 minus 1,5 Millionen Euro (Vorjahr 4,7 Millionen Euro) und das Ergebnis vor Steuern minus 1,6 Millionen Euro (Vorjahr 4,5 Millionen Euro). Das Ergebnis des Segments Holding und Sonstige ist in Höhe von rd. 0,5 Millionen Euro negativ beeinflusst durch den Abschluss eines Vergleichs mit dem Insolvenzverwalter einer ehemaligen Tochtergesellschaft der Turbon AG. Des Weiteren ist das Ergebnis des Segments in Höhe von 0,2 Millionen Euro negativ durch das Ergebnis der Entkonsolidierung der Embatex GmbH, Feldkirchen/Österreich, negativ beeinflusst. Der Insolvenzverwalter machte Ansprüche von rund 2,2 Millionen Euro geltend. Sowohl das EBIT wie auch das Ergebnis vor Steuern des Vorjahres waren ganz maßgeblich durch positive Einmaleffekte aus dem Verkauf nicht mehr betriebsnotwendigen Vermögens beeinflusst. In Jahren ohne solche positiven Einmaleffekte ist das Ergebnis strukturell negativ, weil in dem Segment Holding und Sonstige lediglich marginale Außenumsätze erzielt werden.

Das Ergebnis je Aktie betrug minus 0,07 Euro (Vorjahr 2,35 Euro). Das Ergebnis je Aktie wurde aus dem Konzernergebnis (Ergebnis nach Steuern), das den Aktionären der Turbon AG zuzurechnen ist (minus 0,2 Millionen Euro; Vorjahr 7,7 Millionen Euro) bezogen auf die Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien (3.294.903; Vorjahr 3.294.903) ermittelt. Wie im Vorjahr entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Das Ergebnis vor Steuern im Einzelabschluss der Turbon AG in 2023 betrug 4,5 Millionen Euro und das Ergebnis nach Steuern 4,5 Millionen Euro. Im Vorjahr betrug das Ergebnis vor Steuern der Turbon AG 10,1 Millionen Euro und das Ergebnis nach Steuern 9,4 Millionen Euro. Die Turbon AG hat von einem ehemaligen Mitgesellschafter der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai/VAE, einen weiteren Anteil im Umfang von 16 % erworben und damit vorübergehend ihre Beteiligung an der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai/VAE, auf 78 % erhöht. Einen Anteil im Umfang von 2 % hat die Turbon AG an den geschäftsführenden Mitgesellschafter der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai/VAE, verkauft, der nun eine Beteiligung von 10 % an der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai/VAE, hält. Des Weiteren konnte im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2023 ein Vergleich mit dem Insolvenzverwalter einer ehemaligen Tochtergesellschaft der Turbon AG abgeschlossen und ein gerichtlicher Rechtsstreit damit vermieden werden, dessen Ausgang in tatsächlicher und rechtlicher Sicht nicht verlässlich vorhersehbar war. Der Insolvenzverwalter hatte im Mai 2023 Ansprüche von mehr als 2,2 Millionen Euro geltend gemacht; im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vergleichs sind der Turbon AG Aufwendungen in Höhe von rund 0,5 Millionen Euro entstanden. In Ausnutzung der durch die Hauptversammlung vom 24. Juli 2022 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien hat die Turbon AG im Geschäftsjahr 2023 zur Erhöhung der auf die einzelne Aktie entfallende Dividende 8.217 eigene Aktien zu Preisen unterhalb des auf die Aktien entfallenden anteiligen Buchwertes des Eigenkapitals der Turbon AG und des Konzerns erworben. Darüber hinaus hat die Turbon AG durch Darlehen an ihre Tochtergesellschaft Anchor Properties S.R.L., Oltenita/Rumänien, die Sanierung und Ertüchtigung der Ende 2022 / Anfang 2023 erworbenen Immobilie finanziert, in der zwischenzeitlich die Elektronikfertigung etabliert worden ist. Im Geschäftsjahr 2023 hat die Turbon AG die Dividendenzahlungen wieder aufgenommen. Die Hauptversammlung vom 18. August 2023 hat die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,20 Euro je dividendenberechtigter Aktie beschlossen (insgesamt rund 0,7 Millionen Euro).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 31.12.2023 auf 45,6 Millionen Euro (Vorjahr 46,4 Millionen Euro).

Das Anlagevermögen betrug am 31.12.2023 insgesamt 18,8 Millionen Euro nach 18,6 Millionen Euro zum Vorjahresstichtag. Die Werte verteilen sich wie folgt:

Die immateriellen Vermögenswerte betragen am 31.12.2023 5,8 Millionen Euro (Vorjahr 6,4 Millionen Euro). Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Kundenstämme und Markenrechte in Höhe von 2,4 Millionen Euro (alles Segment Turbon.E/E) und 3,3 Millionen Euro an Firmenwerten, die sich mit 2,0 Millionen Euro auf das Segment Turbon.E/E und 1,3 Millionen Euro auf das Segment Turbon.Services verteilen.

Die Nutzungsrechte verringerten sich zum 31.12.2023 durch planmäßige Abschreibungen auf 1,8 Millionen Euro (Vorjahr 2,0 Millionen Euro).

Das in Sachanlagen investierte Vermögen betrug am 31.12.2023 10,8 Millionen Euro (Vorjahr 10,1 Millionen Euro). In den 10,8 Millionen Euro sind mit einem Buchwert von 6,2 Millionen Euro Immobilien in Oltenita/Rumänien, Dubai/VAE, sowie in Hattingen enthalten. Der verbleibende Betrag von 4,6 Millionen Euro verteilt sich auf Produktionsmaschinen, technisches Equipment und Büroausstattung an verschiedenen Standorten. Die Erhöhung der Sachanlagen resultiert im Wesentlichen aus

Investitionen in die Ende 2022/Anfang 2023 erworbene Immobilie in Oltenita/Rumänien, in der nunmehr die Elektronikfertigung stattfindet, sowie aus Investitionen in die 2021 in Hattingen erworbene und zwischenzeitlich sanierte Immobilie.

Die sonstigen Ausleihungen in Höhe von 0,4 Millionen Euro (Vorjahr 0,0 Millionen Euro) betreffen die Ausleihungen an die Turbon Products Iberia S.L., Barcelona/Spanien sowie die Ausleihungen an die Embatex GmbH, Feldkirchen/Österreich. Diese Ausleihungen sind nicht neu, aber aufgrund der Entkonsolidierung der Embatex GmbH, Feldkirchen/Österreich und der Turbon Products Iberia S.L., Barcelona/Spanien als Drittforderungen zu bilanzieren.

Die aktiven latenten Steuern betragen am 31.12.2023 0,0 Millionen Euro (Vorjahr 0,1 Millionen Euro).

Das Vorratsvermögen betrug am 31.12.2023 12,4 Millionen Euro (Vorjahr 12,2 Millionen Euro). Auf das Segment Turbon.E/E entfielen dabei 9,5 Millionen Euro (Vorjahr 9,3 Millionen Euro), auf das Segment Turbon.Consumables 2,7 Millionen Euro (Vorjahr 2,6 Millionen Euro) und auf das Segment Turbon.Services 0,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,3 Millionen Euro). Die Maßnahmen zur Optimierung der Vorräte sowohl im Bereich der Elektronikfertigung wie auch im Bereich der Interactive Printer Solutions FCZO, Dubai/VAE haben gegriffen. Trotz deutlich gestiegener Umsätze sind die Vorräte nur marginal angewachsen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 7,2 Millionen Euro (Vorjahr 7,4 Millionen Euro).

Die sonstigen Vermögenswerte betragen am 31.12.2023 unverändert 1,7 Millionen Euro (Vorjahr 1,7 Millionen Euro). Eine große Einzelposition ist hier ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,8 Millionen Euro, hiervon entfallen allein 0,5 Millionen Euro auf die Interactive Printer Solutions FZCO in Dubai/VAE insbesondere aufgrund von regional üblichen Vorauszahlungen.

Die flüssigen Mittel betragen am 31.12.2023 5,5 Millionen Euro (Vorjahr 6,4 Millionen Euro) und verteilen sich mit 1,1 Millionen Euro (Vorjahr 2,8 Millionen Euro) auf Beteiligungen, die die Turbon AG zu 100 % hält und 4,4 Millionen Euro (Vorjahr 3,6 Millionen Euro) auf Beteiligungen, die die Turbon AG zwar mehrheitlich, aber gemeinsam mit Minderheitsanteileseignern hält.

Im Geschäftsjahr 2023 verringerte sich das Eigenkapital zum 31.12.2023 auf 26,3 Millionen Euro (Vorjahr 27,5 Millionen Euro), wobei die Anteile anderer Gesellschafter 8,0 Millionen Euro betragen (Vorjahr 7,9 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote am 31.12.2023 betrug 57,5 % (Vorjahr 59,2 %).

Das auf die Aktionäre der Turbon AG entfallende Eigenkapital je Aktie betrug am 31.12.2023 5,60 Euro (Vorjahr 5,96 Euro).

Die im Umlauf befindlichen Aktien der Turbon AG zum Bilanzstichtag 31.12.2023 unverändert 3.294.903 Stück. Davon hielt die Turbon AG am 31.12.2023 8.217 eigene Aktien.

Die langfristigen Verbindlichkeiten des Konzerns betragen am 31.12.2023 8,7 Millionen Euro nach 8,8 Millionen Euro zum 31.12.2022. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 10,6 Millionen Euro nach 10,1 Millionen Euro am Vorjahresstichtag.

Die Pensionsrückstellungen zum 31.12.2023 betragen im Konzern 3,2 Millionen Euro (Vorjahr 3,1 Millionen Euro). Pensionsverpflichtungen bestehen bei der Turbon AG (3,1 Millionen Euro) und der berolina Schriftbild GmbH & Co. KG (0,1 Millionen Euro). Weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen und den zugrundeliegenden Pensionsverpflichtungen folgen im Risikobericht.

Die weiteren Rückstellungen betragen am 31.12.2023 insgesamt 1,3 Millionen Euro (Vorjahr 1,5 Millionen Euro), davon waren 0,4 Millionen Euro (Vorjahr 0,3 Millionen Euro) langfristig. Die weiteren Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (u. a. Urlaubsrückstellungen), Rückstellungen für Prüfungs- sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die passiven latenten Steuern, Steuerrückstellungen und Steuerverbindlichkeiten summierten sich am 31.12.2023 unverändert auf 0,8 Millionen Euro (Vorjahr 0,8 Millionen Euro).

Zum 31.12.2023 bestanden 1,1 Millionen Euro Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr 1,9 Millionen Euro). Die berolina Schriftbild GmbH & Co. KG hat im Zuge sog. Corona-Hilfen im Geschäftsjahr 2020 ein niedrigverzinstes Darlehen von der KfW erhalten, das zum 31.12.2023 noch in Höhe von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,6 Millionen Euro) valutierte. Des Weiteren ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ein Darlehen in Höhe von 0,4 Millionen Euro enthalten, das der Clarity Imaging Solutions Inc. gewährt worden ist. Die verbleibenden 0,5 Millionen Euro entfallen auf eine Finanzierung zum Erwerb von

Maschinen im Segment Turbon.E/E. Im Vorjahr betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Segment Turbon.E/E 0,7 Millionen Euro.

Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden zum 31.12.2023 in Höhe von 1,3 Millionen Euro (Vorjahr 0,9 Millionen Euro). In diesen Verbindlichkeiten enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber zwei Mitgesellschaftern in Tochtergesellschaften in Höhe von insgesamt 0,5 Millionen Euro.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen am 31.12.2023 5,6 Millionen Euro nach 5,1 Millionen Euro am Vorjahresstichtag.

Sonstige Verbindlichkeiten betragen 6,0 Millionen Euro (Vorjahr 5,7 Millionen Euro), davon waren 2,7 Millionen Euro (Vorjahr 3,4 Millionen Euro) langfristig. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verpflichtung gegenüber dem Gewerkschafts-Pensions-Fonds (Multi-Employer-Union-Pension-Plan) in den USA in Höhe von 1,4 Millionen USD. Aufgrund der Langfristigkeit ist der Betrag abzuzinsen. Der Abzinsungszinssatz beträgt 12 %.

Zur Turbon AG als Einzelgesellschaft: Die Bilanzsumme der Turbon AG erhöhte sich zum 31.12.2023 auf 24,5 Millionen Euro (Vorjahr 20,1 Millionen Euro). Das Eigenkapital betrug am 31.12.2023 18,5 Millionen Euro (Vorjahr 14,7 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt 75,5 % (Vorjahr 73,1 %). Die Aktivseite ist geprägt durch die Anteile an verbundenen Unternehmen, denen insbesondere Eigenkapital, Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen gegenüberstehen.

FINANZLAGE

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2023 bei 4,4 Millionen Euro (Vorjahrminus 0,3 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit lag bei minus 3,2 Millionen Euro (Vorjahr 11,3 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigte einen Mittelabfluss von 2,1 Millionen Euro. Hierin enthalten sind die Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 1,3 Millionen Euro.

Weitere Ausführungen zur Kapitalflussrechnung finden sich im Anhang unter den sonstigen Angaben.

Die Finanzierung der Turbon AG erfolgte im Geschäftsjahr 2023 durch Eigenkapital, Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber ehemals verbundenen, nahestehenden Unternehmen und Personen. Bankdarlehen nimmt die Turbon AG nicht in Anspruch.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen in 2023 insgesamt 2,6 Millionen Euro (Vorjahr 3,9 Millionen Euro). Die Investitionen umfassen von der Turbon AG finanzierte Aufwendungen der Anchor Properties S.R.L. in eine ältere, zwischenzeitlich für die Nutzung als Standort für Elektronikfertigung sanierte Immobilie in Oltenita/Rumänien (0,9 Millionen Euro), Aufwendungen für die Anschaffung von Maschinen für die Elektronikfertigung in Magdeburg und insbesondere Oltenita/Rumänien (0,4 Millionen Euro) und Aufwendungen für den weiteren Ausbau des Standortes Hattingen (0,3 Millionen Euro). Des Weiteren umfassen die Investitionen den Erwerb des ausstehenden 40%-igen Anteils an einer Bestandsimmobilie in Oltenita/Rumänien (0,4 Millionen Euro).

GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die wirtschaftliche Ausgangssituation der Turbon AG und auch des Konzerns haben sich im Geschäftsjahr 2023 weiter verbessert. Im Geschäftsjahr 2023 konnten viele Weichen für die künftige Entwicklung gestellt werden. Die Transformation von einer eng in das operative Geschäft eingebundenen Gruppenobergesellschaft hin zu einer Holdinggesellschaft, die verschiedene Investments tätigt und weiterentwickelt, ist weitestgehend abgeschlossen.

Mit der Etablierung der Elektronikfertigung in Rumänien führen wir Electronic Manufacturing Services, Kabelkonfektionierung und Assembly an einem Standort zusammen und können diese Produktionen viel stärker miteinander verzahnen. Die Etablierung der Elektronikfertigung am Standort in Rumänien bietet viel Potenzial für weiteres Wachstum. Die räumlichen Kapazitäten sind lange nicht erschöpft. Im Bereich der Kabelkonfektionierung in Rumänien sind wir 2023 hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. Insbesondere Probleme bei der Verfügbarkeit von vom Kunden beizustellenden Materialien haben sich negativ auf den Umsatz

und das Ergebnis ausgewirkt. Die frei gewordenen Kapazitäten haben wir für intensiveren Vertrieb genutzt und können im Geschäftsjahr 2024 die Früchte ernten. Strukturen und Prozesse haben wir angepasst, so dass auch weitergehend ein Fokus auf den Vertrieb gelegt werden kann.

Als Reaktion auf die negative wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland haben wir begonnen, das Geschäftsmodell im Segment Turbon.E/E zu internationalisieren und erste Vertriebsaktivitäten in den Vereinigten Staaten von Amerika aufgenommen. Ähnlich wie bei der Ausweitung der Produktion an unserem Standort in Rumänien setzen wir vorhandene Ressourcen und Strukturen ein.

Die Geschäftstätigkeiten unserer Tochtergesellschaft in Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, haben wir im Geschäftsjahr deutlich ausgebaut: Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 11,4 Prozent gewachsen. Es ist gelungen, die starke lokale Präsenz in der Region im Rahmen eines geänderten Geschäftsmodells einzusetzen: Vom Hersteller von Papierprodukten haben wir uns für einige in mehreren Ländern des arabischen Raums tätige Unternehmen zum Single Source Supplier entwickelt. Zunehmend werden wir von Produzenten aus westlichen Ländern wahrgenommen als Vertriebspartner in der Region. Wir arbeiten kontinuierlich an der Ausweitung unseres Produktportfolios und haben im dritten und vierten Quartal den Vertrieb durch Hinzunahme weiterer Ressourcen gestärkt.

Den letzten Rechtsstreit im Zusammenhang mit Restrukturierungen des ehemaligen Segments Turbon Printing haben wir Ende November 2023 durch einen Vergleich beenden können. Aus dem Vergleich ergibt sich eine Belastung des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von rd. EUR 0,5 Millionen.

Der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland, dem noch wichtigsten einzelnen Absatzmarkt, können wir uns nicht vollständig entziehen. Wir sehen, dass Bestellungen im Bereich der Kabelkonfektionierung kurzfristiger erfolgen und bei Kunden, die Baumaschinen oder Freizeitfahrzeuge herstellen, die Nachfragen nach Kabelbäumen zurückgeht. Diese Entwicklungen waren angesichts der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung absehbar. Wir gehen davon aus, dass, begründet durch immer weiter steigende Produktionskosten in Deutschland, weniger Produktion in Deutschland stattfinden wird. In Einzelfällen haben wir bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr gesehen, dass Kunden ihre Produktion (in das europäische Ausland) verlagert haben. Diese Entwicklung bietet für unser Segment Turbon.E/E und auch das Konzept der Turbon AG als Holdinggesellschaft allerdings auch Chancen. Im Segment Turbon.E/E stehen wir in weiten Teilen in Konkurrenz zu Anbietern, die ihre Fertigung ausschließlich in Deutschland haben, und anders als große Unternehmen angesichts (teils sehr) begrenzter Ressourcen ihre Produktion nicht verlagern können. Eine vergleichbare Situation stellt sich auch in anderen Branchen und so, wie wir uns für Partner im Bereich Turbon.E/E und Turbon.Consumables geöffnet haben, sind wir bereit, uns für geeignete Partner in anderen Branchen zu öffnen. Solche geeigneten Partner können wir ebenfalls bei der Etablierung einer Produktion an einem Standort, an dem wir bereits präsent sind, und dem Vertrieb in einer Region, in der wir präsent sind, unterstützen.

Direkte Auswirkungen des Ukraine-Krieges oder der im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg ergriffenen Sanktionen gab es auch im Geschäftsjahr 2023 in keinem Segment des Turbon-Konzerns. Russland ist nach wie vor kein Zielmarkt. Auch bei unseren Kunden haben wir keine nennenswerten Nachfragerückgänge feststellen können.

PROGNOSEBERICHT

Für die globale Wirtschaft prognostizierte der IWF im Januar 2024 für das Jahr 2024 ein Wachstum weltweit von 3,1 % gegenüber dem Vorjahr.¹⁶ Für den Euro-Raum sieht die Prognose des IWF ein durchschnittliches Wachstum von 0,9 % vor, für Deutschland und damit dem wichtigsten Absatzmarkt ein moderates Wachstum von 0,5 %. Die Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland geht für 2024 in ihrem Jahres-wirtschaftsbericht von einem Wachstum von lediglich 0,2 % aus.¹⁷ In der Region Mittlerer Osten / Nordafrika geht die Prognose des IWF von einem Wachstum von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr aus und für Asien ein Wachstum von 5,23 % („Emerging and Developing Asia“). Für die USA prognostiziert der IWF ein Wachstum von 2,1 %. Die weite geographische Streuung der Umsätze im Turbon-Konzern und damit die Erzielung von Umsätzen in Regionen, die deutlich größeres Wachstum als Deutschland aufweisen, kann ein Vorteil sein. Ein noch größerer Vorteil aber sollte sein, dass der Turbon-Konzern bereits über Produktionsstandorte in Ländern verfügt, in denen die Produktionskosten sich über die vergangenen Jahre nicht in ähnlichem Umfang verteuert haben wie in Deutschland. Unsere operativen Tochtergesellschaften sollten daher einen Preisvorteil haben und Dritte ein Interesse an der Etablierung einer Produktion an unseren Produktionsstandorten haben.

Im Segment Turbon.E/E gehen wir weiterhin von organischem Wachstum aus und streben an, im laufenden Jahr 2024 Umsatz und Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2023 zu übertreffen. Im Bereich der Elektronikfertigung haben wir die Etablierung einer Elektronikfertigung in Rumänien im April 2024 abgeschlossen. Erste Aufträge werden an dem Standort abgearbeitet. Den Vertrieb

¹⁶ International Monetary Fund: World Economic Outlook Update: Moderating Inflation and Steady Growth Open Path to Soft Landing, January 2024: S. 6 (<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>)

¹⁷ Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 21. Februar 2024, S. 20 (https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/jahreswirtschaftsbericht-2024.pdf?__blob=publicationFile&v=10)

im Bereich Turbon.E/E haben wir bereits verstärkt und werden ihn weiter ausbauen. Die Produktionskapazitäten sind in allen Bereichen vorhanden. Im Bereich Assembly liegt der Fokus auf der Gewinnung neuer Kunden und Aufträge. Zunehmend bedeutender wird auch wieder unser Fertigungsstandort in Thailand. Für das laufende Jahr planen wir die Etablierung einer Kabelkonfektion. Aufgrund der längeren Transportwege ist der Standort nicht für Kunden geeignet, die lediglich kurzfristig bestellen, was angesichts der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland in einigen Branchen vermehrt vorkommt.

Im Segment Turbon.Consumables verfolgen wir die geänderte Strategie weiter und eruieren derzeit auch den Export der von uns hergestellten Produkte nach Europa und in die Vereinigten Staaten von Amerika. Im laufenden Jahr 2024 konnten wir bereits einen weiteren Kunden gewinnen, für den wir nunmehr das Tor zur arabischen Welt sind und seine Produkte vor Ort vertreiben. Diesen Ansatz werden wir weiter ausbauen und prüfen zur Ergänzung unserer eigenen Produktion die Aufnahme einer Produktion von Labels. Labels sind aus dem heutigen Alltag - im unternehmerischen wie im Verkehr mit Verbrauchern gleichermaßen - nicht mehr wegzudenken. Die dynamische Entwicklung im arabischen Raum bringt auch ein deutliches Wachstum des Marktes für Labels mit sich und zwar ungeachtet von ihrer Komplexität. Insgesamt planen wir ein Umsatz- und Ergebniswachstum im Segment Turbon.Consumables.

Im Segment Turbon.Services planen wir zunächst mit stagnierenden bzw. sogar rückläufigen Umsätzen. Das Segment befindet sich in einer Transformationsphase. Die Aufgabenstellung in 2024 und vermutlich mindestens 2025 besteht darin, die Transformation zu begleiten, neue Geschäftsfelder zu definieren und bei ihrer Erschließung zu unterstützen.

Insgesamt planen wir mit einem Konzernumsatz von 60 bis 62 Millionen Euro und halten ein Ergebnis vor Steuern von über 3 Millionen Euro für erreichbar.

Für die Turbon AG ist mit dem vergangenen Geschäftsjahr die Konsolidierungs- und Transformationsphase abgeschlossen. Für die Turbon AG als Holdinggesellschaft liegt der Fokus im laufenden Geschäftsjahr auf der Fortentwicklung und Erweiterung der Geschäftsmodelle in den einzelnen operativen Segmenten sowie darüber hinaus auf der Identifizierung geeigneter Beteiligungsmöglichkeiten. Die Beteiligungsmöglichkeiten können eine bereits vorhandene Aktivität unterstützen und erweitern (Add-On) oder eine neue Aktivität sein (New Investment). Ansätze für solche Beteiligungsmöglichkeiten sehen wir insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland, in der viele größere Unternehmen die vollständige oder teilweise Verlagerung von Produktion aus Deutschland in das Ausland bereits vollzogen oder aber angekündigt haben. Für weniger große Unternehmen ist der Gang ins Ausland regelmäßig mit vielen Herausforderungen wie fehlendes Verständnis der Kultur, mangelnde Ressourcen neben dem Tagesgeschäft, hohe bürokratische Hürden etc. verbunden. Die Turbon AG ist Eigentümerin eines internationalen Netzwerkes, das den Zugang zu positionierten Produktionsstandorten insbesondere in Rumänien, Thailand und den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie einer über vier Kontinente verteilten Vertriebs- und Logistikstruktur bietet.

PERSONAL

Der Turbon Konzern beschäftigte im Jahr 2023 durchschnittlich 541 Mitarbeiter (Vorjahr 547 Mitarbeiter). Am 31.12.2023 lag die Zahl der Mitarbeiter bei 537 (Vorjahresstichtag 543). In der Turbon AG wurden im Durchschnitt 4 (Vorjahr 5) und am Jahresende 4 Mitarbeiter (Vorjahr 4 Mitarbeiter) beschäftigt.

RISIKEN- UND CHANCENBERICHT

Die Unternehmen der Turbon Gruppe werden mit Chancen und Risiken konfrontiert, die sich auf die Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften, den Gewinn, den Cash-Flow, aber auch auf immaterielle Werte wie die Reputation auswirken können.

Das Risikomanagement-System der Turbon Gruppe soll zum einen der Turbon AG ermöglichen, frühzeitig relevante Entwicklungen in ihren jeweiligen Beteiligungen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und zum anderen der Unternehmensleitung der jeweiligen Beteiligung oder der entsprechenden CGU, die in ihrer Einheit potentiellen Chancen und Risiken systematisch zu erfassen und zu bewerten. Das Risikomanagement ist daher ein wichtiger Bestandteil des gesamten Managementinformationssystems und dient in dieser Funktion nicht nur der Risikovermeidung, sondern auch dem Aufzeigen von Chancen für die Unternehmensgruppe.

Das Beteiligungscontrolling-System der Holding (Turbon AG) stellt den Ausgangspunkt und Kern des operativen Risikoüberwachungssystems dar. Wesentliche Bestandteile sind das monatliche Berichtswesen aus den Beteiligungsgesellschaften für Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und das monatliche Reporting, welches einen detaillierten Einblick in die wirtschaftlichen Vorgänge bei den Gesellschaften ermöglicht, sowie die Quartals- und die von unseren Abschlussprüfern geprüften Jahresabschlüsse. Die Abschlüsse sollen zeitnah zur Verfügung stehen, sodass Risiken schnell identifiziert werden können und damit eine frühzeitige Reaktion auf potenzielle Fehlentwicklungen möglich ist. Hierzu gehört auch der Soll-Ist-Abgleich der gemeldeten Zahlen mit den Budgets und Zielvorgaben durch die Holding. Die Auswertung der Informationen wird unterstützt durch den

regelmäßigen Austausch von Informationen durch den direkten Zugriff auf Ansprechpartner in den Beteiligungsgesellschaften, welche sich bei der Erkennung und Bewertung von Risiken aktiv engagieren.

Weitere Bestandteile des internen Risikomanagements sind das wöchentliche Cash- und Forderungs-/Verbindlichkeits-Reporting sowie das monatliche Reporting der Vorräte. Im Rahmen eines „Legal Controlling“ werden in den Beteiligungen abzuschließende außergewöhnliche, das heißt, nicht im Tagesgeschäft anfallende Verträge und Vereinbarungen einer zusätzlichen zentralen Kontrolle unterzogen.

Grundsätzlich sollen mit der Holding Struktur über selbständige CGUs die Interdependenzen zwischen den einzelnen Unternehmen reduziert werden, so dass auch die Auswirkungen schlagend gewordener Risiken auf die einzelnen CGUs begrenzt werden können. Hier insbesondere auch durch Finanzierung auf Unternehmensebene ohne Involvement der Turbon AG.

Aufgrund ihres internationalen Betätigungsfeldes sind die Turbon AG und deren Beteiligungen einer Vielzahl unterschiedlicher Risiken ausgesetzt. Um die finanziellen Auswirkungen eines möglichen Schadens gering zu halten, werden – soweit verfügbar und wirtschaftlich sinnvoll – Versicherungen abgeschlossen. Umfang und Höhe dieser Versicherungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Aus Sicht der Turbon AG können sich die im Folgenden beschriebenen Risiken in den jeweiligen Beteiligungen oder CGUs auswirken, müssen aber aufgrund der neuen Führungsstruktur nicht automatisch direkt auf die Turbon AG übergreifen. Indirekt haben diese Risiken über die Beteiligungserträge und -bewertungen natürlich auch immer eine Auswirkung auf die Turbon AG.

Die für die Turbon Gruppe wesentlichen Risiken werden in den folgenden Abschnitten beschrieben, wobei deren Reihenfolge keine Wertung der Eintrittswahrscheinlichkeit oder des potenziellen Schadensausmaßes beinhaltet.

BESCHAFFUNGSMARKTRISIKEN UND -CHANCEN

Die Produktionsleistungen können durch Lieferunterbrechungen oder Qualitätsmängel bei Rohmaterialien beeinträchtigt werden. Sollte es uns in solchen Fällen nicht gelingen, mit der Produktion auf einen anderen Standort auszuweichen oder die Nachfrage aus Vorräten zu bedienen, könnte es zu einem Umsatzrückgang kommen. Solche Lieferkettenprobleme können auch bei unseren Kunden eintreten und zumindest im Segment Turbon.E/E dazu führen, dass unsere Kunden weniger Erzeugnisse abnehmen oder zwar die dieselbe Anzahl aber verteilt über einen längeren Zeitraum.

Weiterhin gibt es in Teilen der für die Beteiligungen der Turbon AG relevanten Beschaffungsmärkte große Preisfluktuationen (z.B. weltweiter Papiermarkt) oder auch Knappheiten aufgrund Nachfrageüberhängen (z.B. Markt für elektronische Komponenten). Die Sicherung der Versorgung mit Rohmaterialien wird daher soweit möglich über enge Kooperationen mit Lieferanten und über den parallelen Bezug von verschiedenen Lieferanten gesichert. Gleichzeitig werden langfristige Lieferverpflichtungen mit gleichlaufenden Beschaffungsverträgen abgesichert. Bei als besonders kritisch eingestuften Rohmaterialien und Vorprodukten wird die Bevorratung entsprechend angepasst.

Der Überfall von Russland auf die Ukraine hat das Augenmerk auch auf die Beziehung zwischen der Volksrepublik China und Taiwan gelenkt. In Taiwan sitzt ein Halbleiterproduzent, dessen Marktanteil in weiten Teilen des Halbleitermarktes über 50 % beträgt. Sollte etwa durch eine Auseinandersetzung zwischen der Volksrepublik China und Taiwan oder aus anderen Gründen die Produktion ausfallen oder nur noch eingeschränkt stattfinden können, würden sich voraussichtlich global große Probleme in Bezug auf die Verfügbarkeit vieler Halbleiter ergeben.

ABSATZRISIKEN UND -CHANCEN

Im Segment Turbon.E/E fertigen wir elektronische Baugruppen und Kabelbäume auftragsbezogen. Abnehmer, Menge und Preis stehen mithin bei Aufnahme der Fertigung fest. Da insbesondere im Bereich der Electronic Manufacturing Services teilweise Abrufe gestreckt über einen Zeitraum von mehreren Monaten erfolgen, eine effiziente Produktion aber eine Mindestgröße der Fertigungslose voraussetzt, kann es passieren, dass Kunden nach Auftragserteilung und vor vollständigem Abruf und vollständiger Bezahlung in finanzielle Schwierigkeiten geraten und wir alternative Abnehmer finden müssen. Im Bereich der opportunistischen Herstellung von Fertigprodukten besteht das Risiko, dass sich durch die Marktsituation bedingte Preisreduzierungen nicht durch ein entsprechendes Mengenwachstum kompensieren lassen. Im Bereich der Electronic Manufacturing Services sehen wir durch die Etablierung der Fertigung an unserem Standort in Rumänien Chancen, von bestehenden und potenziellen neuen Kunden auch Fertigungsaufträge für Fertigungslose zu erhalten, die wir bislang aufgrund der an unserem Standort in Magdeburg eingesetzten Maschinen nicht oder nicht effizient genug bearbeiten konnten. Im Bereich Assembly sehen wir Chancen, das Montieren von Fertig- oder Vorprodukten aus höherpreisigen Regionen in unsere Struktur zu übernehmen.

Im Segment Turbon.Services wird das physische Speichern von Daten (Drucken) immer weitergehend vom elektronischen Speichern von Daten verdrängt. Große Hersteller von Druckern und Kopierern dringen immer weiter in unsere Kundengruppe vor und werben mit teils sehr großen Rabatten. Es kann daher sein, dass es uns in weiterem Umfang als bisher nicht gelingt, auslaufende Verträge bei unseren Kunden zu verlängern. Als Chance sehen wir, dass die großen Hersteller sich in diesem Marktbereich nahezu alle auf ein mehr oder weniger eng begrenztes Geschäftsmodell rund um das Drucken festgelegt haben und Veränderungen wie etwa die Ausweitung des Angebots um andere Dienstleistungen und Produkte regelmäßig nicht kurzfristig umsetzen können.

Im Segment Turbon.Consumables besteht das Risiko im Bereich der Produkte, die wir selbst herstellen, dass wir das aus Kosten- und Effizienzgründen in größerem Mengen eingekaufte Rohmaterial nicht in Fertigprodukte für unsere Kunden umsetzen können. Unsere Bedarfsplanung wird beständig aktualisiert und an Veränderungen beim Absatz unserer Fertigprodukte angepasst. Im Bereich der Produkte, die wir nicht selbst herstellen, beschaffen wir nahezu vollständig auftragsbezogen. Chancen für die Ausweitung des Absatzes sehen wir bei von uns selbst produzierten Produkten durch die Ausweitung des geografischen Betätigungsraums auf etwas Europa und / oder die USA sowie die weitere Ergänzung des Portfolios an Produkten, die wir nicht selbst herstellen, sei es als Partner für einen außerhalb der Region ansässigen Hersteller, der seine Produkte in der Region vertreiben möchte, oder als Single Source Supplier für einen immer größer werdenden Anteil am Bedarf unserer Kunden.

FORDERUNGS-AUSFALLRISIKEN

Forderungsausfallrisiken managen wir durch Bonitätsanalysen unseres Kundenportfolios auf der Grundlage einer strikten Forderungs-management-Richtlinie. Zudem bedienen wir uns, wo wirtschaftlich sinnvoll, des Factorings und lagern das Forderungsausfallrisiko auf den Factor aus. Insbesondere im Segment Turbon.E/E sind verhältnismäßig kurze Zahlungsziele die Regel, wodurch die Forderungen gegenüber den einzelnen Kunden entsprechend niedriger sind und so das Ausfallrisiko der Höhe nach begrenzt wird. Generell wird eine sorgfältige Chancen-Risiko-Abwägung vorgenommen und, insbesondere in Abhängigkeit von der erzielbaren Gewinnmarge, festgelegt, bis zu welchem Betrag Kunden, auch ungesicherte Limite eingeräumt werden können.

LIQUIDITÄTS- UND FINANZIERUNGSRISIKEN

Die mittlerweile erreichte weitestgehende Unabhängigkeit von Bankverbindlichkeiten sowie eine ausreichende Verfügbarkeit von Liquidität kommen der Turbon AG und ihren Beteiligungen entgegen. Der Bestand an Liquidität innerhalb des Konzerns soll stets größer als der Bestand an Bankverbindlichkeiten sein, so dass auch bei Wegfall einer Bankfinanzierung keine existenzbedrohliche Lage entsteht. Für den Fall einer wieder vermehrten Inanspruchnahme von Bankverbindlichkeiten soll die Turbon AG als Holding grundsätzlich nicht und insbesondere nicht dauerhaft für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen haften. Ausnahmen könnten in Zukunft bei von der Turbon AG gehaltenen Zweckgesellschaften gemacht werden, etwa wenn eine Immobilientochtergesellschaft ohne über eine Immobilie hinausgehende Geschäftstätigkeit eine Bankfinanzierung nur durch Sicherheitenbestellung seitens der Turbon AG erhalten sollte.

Insgesamt wird die ausreichende Verfügbarkeit von Liquidität durch die Holding über einen wöchentlichen „Cash-Report“ eng überwacht und führt auf Ebene der Beteiligungen frühzeitig zu Maßnahmen, wie z.B. das Anmahnen von ausstehenden Zahlungen der Kunden. Auch diese Vorgehensweise resultiert aus der Restrukturierungsphase und kommt unserer Unternehmensgruppe in der derzeitigen Krise zugute.

OPERATIVE RISIKEN DURCH DEN VERLUST VON SACHANLAGEVERMÖGEN ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN

Brände, Naturkatastrophen oder andere Störungen in den Produktionsstätten der Turbon Gruppe könnten erhebliche Schäden und Verluste verursachen. Durch entsprechende bauliche Maßnahmen und strikte organisatorische Vorgaben wird dieses Risiko soweit wie möglich minimiert. Für den Fall eines tatsächlichen Schadens hat die Turbon Gruppe Versicherungen in angemessener Höhe abgeschlossen.

RISIKEN AUS PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Aktien-, Renten-, Immobilien- und sonstige Märkte unterliegen Veränderungen, die negative oder positive Auswirkungen auf die Bewertung des Planvermögens des Pensions Scheme der Keytec (GB) Ltd. haben können. Zudem können sich weitere Rahmenbedingungen ändern wie etwa die zu erwartenden Renditen aus getätigten Anlagen, Veränderungen der statistischen oder tatsächlichen Lebenserwartung, Inflation und Gesetzesänderungen, die negativen oder positiven Einfluss auf die Höhe der tatsächlich oder voraussichtlich zu zahlenden Pensionen sowie zu leistende Einlagen in das Planvermögen haben können.

WÄHRUNGSRISEN UND -CHANCEN

Da die Turbon Gruppe einen Teil ihres Geschäfts auf der Beschaffungs- wie der Absatzseite in Fremdwährungen tätig, können Währungsschwankungen den Umsatz und das Ergebnis beeinflussen. Die wichtigste Fremdwährung im Konzern ist der US-Dollar (inklusive an den US-Dollar gebundene Währungen, wie z.B. die Währung der Vereinigten Arabischen Emirate Dirham). Gemeinsam mit den Einzelgesellschaften werden die Rahmenbedingungen für externe Währungsabsicherung regelmäßig überprüft. Zurzeit gibt es im Konzern keine Absicherungsgeschäfte. In den Einzelgesellschaften wird soweit möglich versucht über entsprechende Steuerungsgrößen (z.B. Lieferantenwahl) ein möglichst umfangreiches „Natural Hedging“ zu erreichen und somit die Währungsrisiken zu limitieren.

Euro-Position in den Bilanzen von Beteiligungen in Nicht-Euro-Ländern können im Konzern ebenfalls zu Währungsgewinnen oder -verlusten führen. Auch hier wird versucht über Natural Hedging die Netto-Positionen möglichst klein zu halten, eine Absicherung von Euro Positionen über entsprechende Sicherungsgeschäfte erfolgt aber nicht.

Circa 59 % (Vorjahr 56 %) der geplanten Umsätze in der Turbon Gruppe werden nicht in Euro, sondern anderen Währungen erzielt. Daher wirkt sich ein Abschwächen des Euros erst einmal positiv auf die Umsatzentwicklung (in Euro) aus. Da aber auch immer Ausgaben in Fremdwährungen anfallen, schlägt sich die entsprechende Entwicklung nur bedingt auf die Ergebnisse durch. Beim Erstarren des Euros gilt das zuvor gesagte jeweils mit umgekehrten Vorzeichen.

Insgesamt hielt die Turbon Gruppe am 31. Dezember 2023 nennenswerte finanzielle Vermögenswerte in US-Dollar bzw. an den US-Dollar gebundenen Währungen und im Thailändischen Baht. Bei Abschwächen dieser Währungen vermindern sich diese Vermögenswerte in Euro. Bei den Verbindlichkeiten ist die Auswirkung gegenläufig.

Weitere Ausführungen zu Währungsrisiken und deren Absicherung finden sich im Anhang unter „Risiken aus Finanzierungsinstrumenten“.

RECHTLICHE RISIKEN

Rechtliche Risiken können für die Turbon Gruppe aus Gesetzen, Gesetzesänderungen und/oder der darauf aufbauenden Rechtsprechung sowie rechtlichen Auseinandersetzungen mit Dritten resultieren. Dazu gehören Risiken aus den Bereichen Patentrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Produkthaftung, Steuerrecht, Umwelt- und Abfallrecht sowie allen anderen Rechtsgebieten. In diesen Bereichen arbeiten wir eng mit externen Beratern und gegebenenfalls behördlichen Stellen zusammen.

In diesem Zusammenhang sind auch die rechtlichen Anforderungen zu nennen, die mit der Börsennotierung der Turbon AG einhergehen und bei Nichteinhaltung Strafandrohungen und auch Strafzahlungen zur Folge haben können. Beispiele hierfür sind die Mitteilungen über Veröffentlichungen, die Veröffentlichung selbst (Regel- und ad-hoc Veröffentlichungen) sowie die rechtlichen Vorschriften die Hauptversammlung betreffend.

Die Beteiligungsunternehmen sowie die Turbon AG nehmen in verschiedenen Angelegenheiten (Vertragsrecht, Arbeitsrecht) rechtliche Beratung in Anspruch.

STEUERLICHE RISIKEN

Die Turbon Gruppe ist steuerlichen Risiken derart ausgesetzt, dass steuerliche Außenprüfungen und Neuveranlagungen zu Nachzahlungen führen können. Die zunehmende Komplexität nationaler und internationaler Steuervorschriften führt zu erhöhten Anforderungen an die Organisation der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit und ihrer Dokumentation im Hinblick auf steuerliche Auswirkungen. Wir sind in diesem Bereich auf die Hinzuziehung von externen Experten angewiesen.

STANDORTRISIKEN

Generell ist die Turbon Gruppe durch ihre internationale Ausrichtung verschiedenen, durch die jeweiligen Standorte bedingten Risiken ausgesetzt. Diese reichen von politischen Risiken bis zu dem Umstand, dass durch Marktveränderungen nötige Anpassungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen (Arbeitsrecht, Mietverträge) nicht schnell und/oder nur verbunden mit hohen Einmalaufwendungen durchgeführt werden können.

BILANZIELLE BEWERTUNGSRISIKEN

Bilanzielle Bewertungsrisiken können im Turbon Konzern, bei der Turbon AG und auch bei den Beteiligungsunternehmen insoweit bestehen, dass bestimmte Annahmen für die aktuelle Bewertung von Bilanzposten durch Vorgänge in der Zukunft nicht eintreffen.

Um dieses Risiko transparenter zu machen und somit reduzieren zu können, ist die Komplexität bei der Turbon AG, bei den Beteiligungsunternehmen sowie im Konzern insgesamt reduziert worden.

GESAMTRISIKO

Zusammenfassend ist festzustellen, dass den gesetzlichen Vorschriften in vollem Umfang entsprochen wird. Die eingesetzten Instrumente zum Risikomanagement reichen aus, um bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen. Zurzeit sind keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken erkennbar.

INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN (KONZERN-) RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS (BERICHT GEM. §§ 289 ABS. 4, 315 ABS. 4 HGB)

In Ergänzung zu den oben bereits getroffenen Aussagen zum Risikomanagement der Turbon AG können die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess wie folgt beschrieben werden:

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem erstreckt sich auf die Abteilungen Rechnungswesen und Controlling, deren Verantwortungsbereiche innerhalb des Kontrollsystems eindeutig zugeordnet sind.

Das Kontrollsystem erfasst alle erforderlichen Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung zu sichern und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten. Neben manuellen Prozesskontrollen in Form des „Vier-Augen-Prinzips“ sind auch automatische IT-Prozesskontrollen ein wesentlicher Teil der integrierten Kontrollmaßnahmen.

Der Vorstand ist für die Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen Regelungen verantwortlich. Er berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die finanzielle Gesamtlage der Turbon AG und des Konzerns. Der Aufsichtsrat überwacht die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems. Vereinbarungsgemäß berichtet der Abschlussprüfer unverzüglich dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich aus der Abschlussprüfung ergeben.

Die Turbon AG gibt die Bilanzierungsrichtlinien zur Regelung von einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen vor. Zusätzlich geben die Konzernrichtlinien konkrete Anweisungen, wie der Konzernverrechnungsverkehr abgebildet, abgerechnet und entsprechende Salden abgestimmt werden.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden mithilfe von IT-gestützten Arbeitsabläufen erfasst. Diese beinhalten u.a. ein Berechtigungskonzept und Prüfroutinen.

Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe einer datenbankgestützten Managementinformationssoftware. Die Einzelabschlüsse werden anschließend in ein zentrales Konsolidierungssystem eingelesen. Auf Konzernebene wird innerhalb der Abteilung Finanzen und Controlling die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft.

NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG DER TURBON AG

Die vorliegende Nichtfinanzielle Konzernklärung der Turbon AG berichtet über wesentliche nichtfinanzielle Themen für das Geschäftsjahr 2023. Die Konzernstruktur wird im Abschnitt „Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit“ beschrieben.

GESCHÄFTSMODELL

Die zum Turbon Konzern gehörenden Unternehmen sind in unterschiedlichen Branchen und Regionen tätig.

Im Segment Turbon.Electrics/Electronics (Turbon.E/E) sind alle Aktivitäten zusammengefasst, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen (Electronic Manufacturing Services – EMS), Kabeln und Kabelbäumen sowie

Geräten und Assembly (das Montieren verschiedener Komponenten zu einem Fertig- oder Vorprodukt) zum Gegenstand haben. Zurzeit ist die Turbon AG teils direkt, teils über Zwischenholdings an verschiedenen Unternehmen beteiligt, die im Bereich der Kabelkonfektionierung in der Tschechischen Republik und Rumänien, im Bereich der Electronic Manufacturing Services in Deutschland und seit April 2024 in Rumänien sowie im Bereich Assembly in Rumänien und Thailand tätig sind. Die Aktivitäten mit Bezug zur Wiederaufbereitung von gebrauchten Toner Cartridges und ihrem Vertrieb haben wir dem Bereich Turbon.E/E zugewiesen. Die Wiederaufbereitung von Toner Cartridges ist ein Anwendungsfall von Assembly-Aktivitäten, die wir nun in Zusammenhang mit anderen Dienstleistungen aus dem Bereich Turbon.E/E und unabhängig davon Dritten anbieten. Dabei machen wir uns die langjährigen Erfahrungen aus der Wiederaufbereitung von immer komplexer gewordenen Toner Cartridges zunutze. Die Kundenstruktur im Segment Turbon.E/E ist diversifiziert und erstreckt sich über unterschiedliche Branchen und Regionen. Hauptmärkte sind Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika; einen geringeren Teil der Umsätze im Bereich Turbon.E/E erzielen wir auch mit Kunden im Nahen Osten und einzelnen Ländern Afrikas.

Im Segment Turbon.Consumables haben wir die Aktivitäten unserer Gesellschaften im Nahen Osten zusammengefasst. In Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, verarbeiten wir Rohmaterialien zu bedruckten und unbedruckten Papierprodukten (wie etwa Kassenrollen, Rollen für POS Terminals, Eintrittskarten), stellen Papierprodukte mit besonderen Sicherheitsanforderungen (wie z.B. Scheckbücher) her. Über die selbst produzierten Produkte hinaus vertreiben wir mittlerweile ein breites Sortiment nicht von uns hergestellter Produkte und haben uns insbesondere bei grenzüberschreitend tätigen Kunden als "Single Source Supplier" im hochregulierten Nahen Osten etabliert. Die starke Präsenz in den meisten Regionen des Nahen Ostens macht uns zunehmend auch zu einem interessanten Ansprechpartner für den Vertrieb von Produkten für solche Hersteller, die aufgrund der in der Region bestehenden hohen regulatorischen Anforderungen keine eigene Struktur aufbauen aber gleichwohl ihre Produkte in der dynamisch wachsenden arabischen Welt vertreiben möchten. Die Kundenstruktur ist diversifiziert und reicht von Banken und Finanzinstitutionen über große Restaurant- und Kaffeehausketten und große Retailer bis zu spezialisierten Wiederverkäufern. Die Geschäftstätigkeiten konzentriert sich geografisch auf den arabischen Raum sowie einzelne Länder Afrikas (insbesondere Ägypten und Südafrika) und Südasiens.

Die Geschäftstätigkeit der im Segment Turbon.Services zusammengefassten Gesellschaften bezieht sich derzeit in erster Linie auf die Zurverfügungstellung von Druckern und Druckerverbrauchsmaterialien sowie die Erbringung von Dienstleistungen rund um Drucker (sog. Managed Print Services) und die Beratung bei der Optimierung von Geschäftsabläufen in Unternehmen durch stärkere Nutzung von Softwarelösungen. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich geografisch auf Europa und insbesondere Deutschland sowie Nordamerika. In Deutschland ist die Kundenstruktur mittelständisch geprägt, während wir in Nordamerika ausschließlich Großkunden bedienen.

Im Segment Holding und Sonstige werden alle Erträge und Aufwendungen aus Tätigkeiten der Holding sowie aus den Aktivitäten von Tochtergesellschaften (z.B. Vermietung) zusammengefasst, die nicht den Segmenten Turbon.E/E, Turbon.Consumables oder Turbon.Services zugeordnet sind.

Die Aktivitäten an anderen Standorten umfassen Lager- und Bürotätigkeiten, bei denen Strom und sonst keine Ressourcen in nennenswertem Umfang verbraucht werden.

Die Turbon AG fällt in den Anwendungsbereich von Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU¹⁸ (sog. Rechnungslegungsrichtlinie) und ist gemäß Artikel 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2020/852¹⁹ (sog. Taxonomieverordnung) verpflichtet, in einer nichtfinanziellen Erklärung Angaben darüber aufzunehmen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind. Gemäß Artikel 3 sind nur solche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig einzustufen, die gemäß Buchstabe d) den technischen Bewertungskriterien, die die Kommission gemäß Artikel 10 Abs. 3, Artikel 11 Abs. 3, Artikel 12 Abs. 2, Artikel 13 Abs. 2, Artikel 14 Abs. 2 und Artikel 15 Abs. 2 der Taxonomieverordnung festgelegt hat. Diese Festlegung hat die Kommission mit der Verordnung (EU) 2021/2139²⁰ (sog. delegierter Rechtsakt zur Klimataxonomie) einstweilen getroffen. Gemäß dem siebten Erwägungsgrund des delegierten Rechtsakts zur Klimataxonomie sollen die technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine bestimmte Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet, der Notwendigkeit Rechnung tragen, die Entstehung von Treibhausgasemissionen zu vermeiden, solche Emissionen zu mindern oder den Abbau von Treibhausgasen und die langfristige Kohlenstoffspeicherung zu erhöhen. Deswegen liegt der Schwerpunkt zunächst auf den Wirtschaftstätigkeiten und Sektoren, die über das größte Potenzial zur Verwirklichung dieser Ziele verfügen (sog. taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten). Liegt eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit vor, ist des Weiteren zu prüfen, ob die Wirtschaftstätigkeit auch taxonomiekonform ausgeübt wird. In der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung sind dann verschiedene Angaben unterteilt nach (i) taxonomiefähig, (ii)

¹⁸ RICHTLINIE 2013/34/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Juni 2013 über den Jahresabschluss, den konsolidierten Abschluss und damit verbundene Berichte von Unternehmen bestimmter Rechtsformen und zur Änderung der Richtlinie 2006/43/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 78/660/EWG und 83/349/EWG des Rates (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02013L0034-20230105&from=EN>)

¹⁹ Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32020R0852&from=de>)

²⁰ Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission vom 4. Juni 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet, und anhand deren bestimmt wird, ob diese Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32021R2139>)

taxonomiekonform und (iii) nicht taxonomiefähig zu machen. Anforderungen an die Darstellungsweise sind durch die Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission²¹ (sog. delegierter Rechtsakt über die Offenlegungspflichten) festgelegt. Die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten sind in Anhang 1 zum delegierten Rechtsakts zur Klimataxonomie unter Bezug auf die NACE-Codes²² (derzeit) abschließend aufgeführt.

Die von den Unternehmen des Turbon Konzerns verfolgten Wirtschaftstätigkeiten zählen nicht zu den taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. Andere Wirtschaftstätigkeiten stehen im Vordergrund. Von Unternehmen des Turbon Konzerns hergestellte Erzeugnisse werden von Kunden teilweise für taxonomiefähige Produkte eingesetzt. Als taxonomiefähig dürfen aber nur solche Wirtschaftstätigkeiten angegeben werden, die ausdrücklich in der Tätigkeitsbeschreibung gemäß dem delegierten Rechtsakt zur Klimataxonomie genannt sind.²³

Gemäß Artikel 8 der Taxonomieverordnung muss ein Unternehmen, das verpflichtet ist, nichtfinanzielle Angaben nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU zu veröffentlichen, in seine nichtfinanzielle Erklärung oder konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung Angaben darüber aufnehmen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind. Insbesondere müssen Nicht-Finanzunternehmen (i) den Anteil ihrer Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind, und (ii) den Anteil ihrer Investitionsausgaben und, soweit zutreffend, (iii) den Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind.

Da die Wirtschaftstätigkeiten der Unternehmen des Turbon Konzerns nicht taxonomiegeeignet sind, sind sie nicht mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind (Artikel 8 Abs. 1 der Taxonomieverordnung). Aus demselben Grund beträgt der Anteil der Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind, und der Anteil der Investitionsausgaben und der Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind, jeweils 0,00 Euro (Artikel 8 Abs. 2 der Taxonomieverordnung).

Gemäß Artikel 2 des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten haben Nicht-Finanzunternehmen die in Artikel 8 Abs. 1 und 2 der Taxonomieverordnung genannten Angaben nach Anhang I zum delegierten Rechtsakt über die Offenlegungspflichten offenzulegen und die Tabellenform gemäß Anhang II zum delegierten Rechtsakt über die Offenlegungspflichten zu nutzen.

²¹ Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021R2178&from=DE>)

²² Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX%3A32006R1893>)

²³ Bekanntmachung der Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung für die Meldung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten 2022/C 385/01, Ziffer 8 dritter Absatz (https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3AOJ.C_.2022.385.01.0001.01.DEU&toc=OJ%3AC%3A2022%3A385%3AFULL)

UMWELTBELANGE

Die Beteiligungsgesellschaften der Turbon AG berücksichtigen die Umweltbelange im Produktions- und Distributionsbereich und in allen übrigen Prozessen mindestens im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

RESSOURCEN/ WASSER/ ENERGIE

Die Verwendung der eigenen Ressourcen im nicht anlagenintensiven Produktionsprozess wird von unseren Gesellschaften im Detail kontrolliert. Es findet nahezu keine (Ressourcen)-zerstörende Produktion statt und die Unternehmen sind kontinuierlich bestrebt, den Einsatz von Wasser und Energie im Produktions- und Distributionsprozess zu optimieren. Dazu gehört ebenfalls, dort wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll, der Bezug von Ökostrom oder die Nutzung von Solarenergie.

PRODUKTIONSPROZESS

Am Standort Dubai (Turbon.Consumables) produzieren wir bedruckte und unbedruckte Papierrollen für Kassensysteme und Bankautomaten, Bank-Schecks und Durchschlagsformulare. Hierbei beziehen wir das für die Produktion erforderliche Papier soweit möglich von FSC-zertifizierten Papiermühlen. Das FSC-Logo signalisiert dem Verbraucher, dass es sich um Papier aus Holz handelt, das aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Vergeben wird das FSC-Logo von der gemeinnützigen Organisation Forest Stewardship Council. Papier, das als Verschnitt in der Produktion anfällt, wird dem Recycling-Prozess zugeführt. FSC-zertifiziertes Papier wird auch ausschließlich bei unserer Forschung & Entwicklung von Toner Cartridges eingesetzt, speziell bei Materialfreigabe-Drucktests sowie Laufleistungstests.

Schwerpunkt im Segment Turbon.E/E ist die Entwicklung und Herstellung elektronischer Baugruppen und Geräte in Deutschland sowie die Kabelkonfektionierung für industrielle Kunden in der Tschechischen Republik und in Rumänien. Weiterhin entwickeln wir im Bereich Elektronik für unsere Kunden individuell spezialisierte Soft- und Hardware.

Die Elektronikfertigung unserer Beteiligung in Magdeburg und Oltenita (Turbon.E/E) erfolgt auf der Grundlage der Restriction of Hazardous Substances (RoHS - EU Regulation No. 65/2011). RoHS ist eine EU-Richtlinie, die der Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten dient und die Verwendung bzw. das Inverkehrbringen von Gefahrstoffen in Elektrogeräten und elektronischen Bauelementen regelt.

Weiterhin schließen wir mit unseren Kunden Vereinbarungen über die Vermeidung von Konfliktmaterialien ab. Konfliktmaterialien können zum Beispiel Tantal, Zinn, Wolfram oder auch Gold sein, wenn diese aus einer Region stammen, in welcher die Erlöse aus dem Verkauf dieser Stoffe zur Finanzierung bewaffneter Konflikte verwendet werden könnten.

Durch den überwiegenden Einsatz lösungsmittelfreier Flussmittel, die in den Lötprozessen in unserer Elektronikfertigung eingesetzt werden, tragen wir dazu bei, Umweltbelastungen möglichst gering zu halten.

TRANSPORT UND VERPACKUNG

Die von Turbon eingesetzten Verpackungen entsprechen dem ISTA-Verpackungsstandard. Die Kartonagen werden unter Verwendung von Recycling-Material hergestellt und sämtliche Füllmaterialien – Pappe oder Kunststoffbeutel – sind recyclingfähig und somit umweltfreundlich. Des Weiteren beachten wir bei der Gestaltung unserer Produktverpackungen auf die Wiederverwendung nach Verbrauch der Produkte im Rahmen unserer gesetzlichen Rücknahmeverpflichtung. Unsere Produktverpackungen können somit sowohl für den Versand als auch für den Rückversand transportsicher verwendet werden.

Die beschriebenen Vorgehensweisen bei der Produktion, Transportleistungen und Verpackungsarbeiten entsprechen dem was unter Berücksichtigung der erzielbaren Marktpreise kostenmäßig möglich ist. Benchmark sind dabei die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen, die dann möglichst übertroffen werden sollen. Den Aufbau eines Kennzahlensystems planen wir zurzeit nicht.

Im Segment Turbon E/E setzen wir, wo möglich, sowohl in der Kabelkonfektion als auch in der Leiterplattenbestückung wiederverwendbare Transportbehälter ein. Im Bereich der Leiterplattenbestückung erarbeiten wir hierfür mit den Kunden individuelle Verpackungskonzepte mit der Zielsetzung einen möglichst hohen Anteil von Mehrwegverpackungen einzusetzen.

ARBEITNEHMERBELANGE / GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG

Turbon setzt sich für Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein. Die kulturelle Vielfalt ist angesichts der internationalen Aufstellung der Turbon Gruppe ein Erfolgsfaktor. Das Verständnis und die Wertschätzung für andere Kulturen, sowie die Integration von Mitarbeitern aus anderen Ländern sind wesentliche Voraussetzungen für ein, wie die Turbon Gruppe, international ausgerichtetes Unternehmen.

Die Chancengleichheit von Frauen und Männern ist bei Turbon selbstverständlich. Die Besetzung von Führungspositionen orientiert sich ausschließlich an den Anforderungen der entsprechenden Funktion.

Wir fühlen uns für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter verantwortlich und fördern und fordern gleichzeitig auch verantwortungsvolles Handeln unserer Mitarbeiter gegenüber der Gesellschaft und den Geschäftspartnern.

SOZIALBELANGE

An unseren jeweiligen Standorten – lokal vor Ort – integrieren sich unsere Beteiligungsgesellschaften, in dem wir gemeinnützige Organisationen oder Aktionen finanziell sowie persönlich durch Mitarbeiter zum Gemeinwohl unserer Gesellschaft unterstützen.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Die Turbon Gruppe verpflichtet sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechte. Turbon lehnt Kinder- und Zwangsarbeit strikt ab. Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Religion, Alter, Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung wird in jeder Form abgelehnt.

An allen unseren Standorten ist für uns die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben selbstverständlich und die Schaffung von Bedingungen, die über die sozialen Standards hinausgehen ein besonderes Anliegen. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter neben den gesetzlich vorgeschriebenen Löhnen daher auch durch freiwillige soziale Leistungen.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Als globales Unternehmen ist die Turbon Gruppe weltweit tätig. Turbon verurteilt Korruption jeglicher Art einschließlich Bestechung sowie jede andere Form von Wirtschaftskriminalität.

Turbon verfolgt das Ziel, Korruption und Bestechung im Konzern zu verhindern (Null-Toleranz-Ansatz). Im Berichtsjahr wurden weder Korruptions-Verdachtsfälle noch bestätigte Korruptionsvorfälle identifiziert.

WESENTLICHE RISIKEN

Zur Früherkennung von Risiken beobachtet Turbon die Entwicklung der Märkte, der Lieferanten und der Kunden. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat über Einschätzung der sich ergebenden Chancen und Risiken und deren mögliche finanzielle Auswirkungen. Darüber hinaus informiert der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die aktuelle Risikosituation, relevante Compliance-Themen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Bezüglich der wirtschaftlichen Aspekte nehmen wir auch ausführlich im Risiken- und Chancenbericht Stellung.

ZERTIFIKATE

Die Beteiligungen der Turbon Gruppe überprüfen ihre Strukturen, Abläufe und Prozesse in den jeweiligen Unternehmen regelmäßig durch Dritte. Die Produktionsstandorte sind auf die Einhaltung der Produktionsstandards ausgerichtet. Die Einhaltung der Qualitätsstandards ist entsprechend zertifiziert.

Hier ist es für uns wichtig, dass wir einerseits übergreifenden Standards entsprechen, andererseits branchen- und produktspezifischen Anforderungen gerecht werden.

Nahezu alle unsere Produktionsstätten sind nach ISO 9001:2015 (bescheinigt die Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems, in dem alle Herstellungs- und Prüfprozesse formalisiert werden und somit eine gleichbleibende Qualität gewährleistet wird) und ISO 14001:2015 (beinhaltet die Zuständigkeiten und Abläufe des betrieblichen Umweltschutzes und dient der Sicherung einer

nachhaltigen Umweltverträglichkeit der betrieblichen Prozesse und Produkte, sowie einem verantwortungsbewussten Umgang der Mitarbeiter mit vorhandenen Ressourcen) zertifiziert.

Daneben haben wir eine Reihe von weiteren Zertifizierungen mit eher regionalem oder branchenspezifischem (zur Einhaltung von Industriestandards) Charakter. Dies gewährleistet eine gleichbleibende Qualität der Produkte und Dienstleistungen.

Neben den Unternehmenszertifizierungen verfügen wir noch über zahlreiche Produktzertifizierungen, wie z.B. Nordic Swan (dieses Umweltzeichen ist nur solchen Herstellern vorbehalten, die nachweisen können, dass ihre Produktionsmethoden den strengen, von der Zertifizierungsstelle geforderten Umweltauflagen entsprechen).

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG/CORPORATE GOVERNANCE

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts. Die auf der Internetseite von Turbon (<https://www.turbon.de/de/investor-relations/corporate-governance.aspx>) in der Rubrik Investor Relations / Corporate Governance veröffentlichte Erklärung enthält die Entsprechungserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken sowie die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Angaben zur Festlegung von Zielgrößen gemäß §§ 76 Abs. 4, 111 Abs. 5 AktG.

WEITERE BERICHTSELEMENTE

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN GEMÄß §§ 289A ABS. 1 UND 315A ABS. 1 HGB

Am 31. Dezember 2023 war das gezeichnete Kapital der Turbon AG in Höhe von 10.333.208,93 Euro aufgeteilt in 3.294.903 auf den Inhaber lautende nennwertlose, stimmberechtigte Stückaktien. Davon hielt die Turbon AG 8.217 eigene Aktien. Es bestehen keine unterschiedlichen Aktiengattungen.

Die Aktionärin S77 Holdings GmbH hat sich für die Laufzeit des ihr von der ehemaligen Aktionärin HBT Holdings GmbH im Zusammenhang mit dem Erwerb von 980.000 Aktien von der HBT Holdings GmbH gewährten Darlehens verpflichtet, nicht ohne Zustimmung der HBT Holdings GmbH über die Aktien zu verfügen.

Weitere Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Die Aktionärsgruppe Holger Brückmann-Turbon, Bangkok/Thailand / BT 77 Holdings GmbH, Leverkusen/Deutschland, hielt seit dem 23. November 2023 eine Beteiligung von 39,41 % an den Stimmrechten der Turbon AG.

Die S77 Holdings GmbH, Leverkusen/Deutschland hielt seit dem 20. August 2020 eine Beteiligung von 29,74 % an den Stimmrechten der Turbon AG.

Sonderrechte von Aktionären, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Die Regelungen zur Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern der Turbon AG ergeben sich aus den §§ 84 ff. AktG. Die Satzung enthält diesbezüglich keine weiteren Regelungen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt gemäß § 7 der Satzung der Aufsichtsrat. Dieser kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen sowie ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands ernennen.

Satzungsänderungen sind in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Die Befugnis zu Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, wurde gemäß § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG an den Aufsichtsrat delegiert.

Es gibt keine Vereinbarungen der Turbon AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

Entschädigungsvereinbarungen oder ähnliches mit Arbeitnehmern bzw. Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebotes existieren nicht.

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft und des Konzerns wesentlich von der hier gegebenen Einschätzung abweichen.

VERSICHERUNG DER MITGLIEDER DES VERTRETUNGSBERECHTIGTEN ORGANS

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hattingen, 26. April 2024

Der Vorstand

Bilanz der Turbon AG, Hattingen

ZUM 31. DEZEMBER 2023

Aktiva

	Anhang	31.12.2023 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		788	1.086
		<hr/>	<hr/>
		788	1.086
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.107	1.882
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		265	227
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		349	296
		<hr/>	<hr/>
		2.721	2.405
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		15.506	9.269
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		4.388	5.769
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	100
4. Sonstige Ausleihungen		356	0
		<hr/>	<hr/>
		20.250	15.138
		23.759	18.629
B. Umlaufvermögen	(2)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7	2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		476	592
3. Sonstige Vermögensgegenstände		47	27
		<hr/>	<hr/>
		530	621
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		147	831
		<hr/>	<hr/>
		677	1.452
C. Rechnungsabgrenzungsposten		25	23
		<hr/>	<hr/>
		24.461	20.104

Passiva

	Anhang	31.12.2023 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
A. Eigenkapital	(3)		
I. Gezeichnetes Kapital		10.333	10.333
II. Eigene Anteile ausgegebenes Kapital		-33	0
		<hr/>	<hr/>
		10.300	10.333
III. Kapitalrücklage		3.485	3.485
IV. Gewinnrücklagen		168	168
V. Bilanzgewinn		4.508	715
		<hr/>	<hr/>
		18.461	14.701
B. Rückstellungen	(4)		
1. Rückstellungen für Pensionen		3.750	3.714
2. Sonstige Rückstellungen		188	239
		<hr/>	<hr/>
		3.938	3.953
C. Verbindlichkeiten	(5)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		57	48
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		438	782
3. Sonstige Verbindlichkeiten		1.141	151
		<hr/>	<hr/>
		1.636	981
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	7
E. Passive latente Steuern	(6)	426	462
		<hr/>	<hr/>
		24.461	20.104

Gewinn- und Verlustrechnung der Turbon AG, Hattingen

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

	Anhang	2023 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
1. Umsatzerlöse	(7)	531	367
2. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	8.568	11.256
3. Personalaufwand	(9)	-667	-736
4. Abschreibungen	(10)	-391	-469
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-1.162	-1.015
6. Beteiligungsergebnis	(12)	0	829
7. Zinsergebnis	(13)	129	116
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(1)	-2.587	-230
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	31	-713
10. Ergebnis nach Steuern		4.452	9.405
11. Sonstige Steuern		-2	-1
12. Jahresüberschuss		4.450	9.404
13. Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr	(3)	58	-20.875
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	(3)	0	12.186
15. Bilanzgewinn / -verlust (-)		4.508	715

Entwicklung des Anlagevermögens der Turbon AG, Hattingen

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Um-	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	
	01.01.2023			buchungen	31.12.2023	01.01.2023			31.12.2023	Vorjahr	
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.097	1	2.350	0	1.748	3.011	299	2.350	960	788	1.086
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.900	0	0	262	2.162	18	37	0	55	2.107	1.882
Andere Anlagen, Betriebs- und											
2. Geschäftsausstattung	304	115	37	0	382	77	55	15	117	265	227
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	296	315	0	-262	349	0	0	0	0	349	296
	2.500	430	37	0	2.893	95	92	15	172	2.721	2.405
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.809	9.571	747	0	34.633	16.540	2.587	0	19.127	15.506	9.269
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.769	0	1.125	-256	4.388	0	0	0	0	4.388	5.769
3. Beteiligungen	130	0	130	0	0	130	0	130	0	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	200	0	0	-200	0	100	0	-100	0	0	100
5. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	456	456	0	0	100	100	356	0
	31.908	9.571	2.002	0	39.477	16.770	2.587	130	19.227	20.250	15.138
	38.505	10.002	4.389	0	44.118	19.876	2.978	2.495	20.359	23.759	18.629

Anhang der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2023

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Turbon AG mit Sitz in Hattingen ist unter HRB 15780 beim Amtsgericht Essen im Handelsregister eingetragen und fungiert als Investmentholding. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen neben der strategischen und planenden Tätigkeit vor allem die Steuerung und Koordination der am Markt tätigen Unternehmen der Turbon Gruppe.

Die Turbon AG erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss nach § 315e HGB, der im Unternehmensregister veröffentlicht wird.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2023 ist wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Alle Beträge werden in Tausend Euro angegeben, soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren.

In der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasste Posten sind im Anhang - soweit erforderlich - weiter aufgegliedert.

Sämtliche Zusatzangaben zu einzelnen Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht dort, sondern im Anhang aufgeführt.

Auf fremde Währung lautende Geschäftsvorfälle wurden im Jahresabschluss der Turbon AG mit den folgenden Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank (Devisenkassamittelkurse) umgerechnet:

1 EUR =	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	31.12.2023	31.12.2022	2023	2022
AED	4,0581	3,9171	3,9710	3,8561
BHD	0,4166	0,3998	0,4079	0,3953
CHF	0,9260	0,9847	0,9717	1,0820
CZK	24,7240	24,1160	24,0007	24,5603
GBP	0,8691	0,8869	0,8699	0,8526
RON	4,9756	4,9495	4,9467	4,9317
THB	37,9730	36,8350	37,6328	36,8618
USD	1,1050	1,0666	1,0816	1,0539

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Nutzungsbeginn planmäßig über eine Nutzungsdauer von 4 bis 15 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten mehr als 250,00 Euro aber weniger als 800,00 Euro betragen, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Anschaffungen bis zu 250,00 Euro werden sofort aufwandsmäßig verrechnet.

Die Nutzungsdauer beträgt im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten ist und diese voraussichtlich von Dauer sein wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung gemäß § 253 Absatz 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Sofern in Folgejahren die Gründe für die Wertminderung entfallen sind, erfolgen Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Absatz 5 HGB. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten aktiviert. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch angemessene

Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Euro-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank (Devisenkassamittelkurs) zum Abschlussstichtag bewertet. Gewinne werden nur berücksichtigt soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr betreffen.

Forderungen und Verbindlichkeiten werden saldiert ausgewiesen, sofern zum Bilanzstichtag eine Aufrechnungslage gegeben ist.

Flüssige Mittel umfassen Guthaben bei Kreditinstituten und werden zum Nennbetrag bilanziert. Bankguthaben in Fremdwährung werden zum Euro-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank (Devisenkassamittelkurs) am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Das Eigenkapital wird zum Nennbetrag angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen sind gemäß versicherungsmathematischem Gutachten mit dem anhand des Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Berechnung wird die Richttafel von Klaus Heubeck (2018 G) angewandt. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwertes der verdienten Anwartschaft berücksichtigt. Für die Abzinsung wird pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 1,82% angesetzt (Vorjahr 1,78%). Neben den Annahmen zur Lebenserwartung wurden Einkommens- und Rentenentwicklungen mit 1,00% (Vorjahr 1,00%) bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Erfüllungsbeträge zugrunde.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des etwaig anwendbaren Ertragsteuersatzes von aktuell bis zu 33,85 %. Der Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer einschließlich des Solidaritätszuschlages und kann auch die Gewerbesteuer umfassen, wenn es sich um Erträge handelt, die der Gewerbesteuer unterliegen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbe- oder -entlastung wird in der Bilanz verrechnet angesetzt.

Ergebnisse aus den Änderungen des Abzinsungssatzes langfristiger Rückstellungen werden im Finanzergebnis erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt. Ebenfalls beigefügt ist die Aufstellung des Anteilsbesitzes am Ende dieses Anhangs.

Die Beteiligung an der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, in Höhe von 76,0 % hat die Turbon AG im Dezember 2023 in ihre Tochtergesellschaft Turbon Printing Technologies GmbH eingebracht und dabei handelsrechtlich stille Reserven in Höhe von 8.403 Tsd. Euro aufgedeckt. Die Einbringung erfolgte durch die Ausgabe eines neuen Geschäftsanteils mit einem Nennbetrag in Höhe von 1 Tsd. Euro.

Nach Überprüfung der Geschäftsmodelle wurden die Werte der Beteiligungen der Turbon Romania SRL, Oltenita, Rumänien um 1.578 Tsd. Euro auf 2.900 Tsd. Euro und der Keytec GB Limited, Dorridge, Großbritannien um 1.009 Tsd. Euro auf 800 Tsd. Euro abgeschrieben.

(2) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus ausgegebenen Darlehen an verbundene Unternehmen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen enthalten.

(3) EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Turbon AG beträgt 10.333 Tsd. Euro (im Vorjahr 10.333 Tsd. Euro) und ist in 3.294.903 (im Vorjahr 3.294.903) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 3,14 Euro eingeteilt.

Der Vorstand der Turbon AG ist durch die Aktionäre ermächtigt worden, eigene Aktien bis zu 10 % ihres Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung zu erwerben. Der Beschluss wurde am 24. Juni 2022 wirksam und bleibt bis zum 31. Mai 2027 in Kraft.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Turbon AG 8.217 Stück eigene Anteile zu einem durchschnittlichen Kurs von 4,06 Euro je Aktie zurückgekauft. Dies entspricht 0,25% (26 Tsd. Euro) vom Grundkapital.

Die Gewinnrücklagen und der Bilanzgewinn setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Gesetzliche Rücklage	168	168
Jahresüberschuss	4.450	9.404
Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr (-)	58	-20.875
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	12.186
Bilanzgewinn	4.508	715

(4) RÜCKSTELLUNGEN

Die Pensionsrückstellungen umfassen Verpflichtungen aus bereits laufenden Pensionen und Anwartschaften für zukünftig zu zahlende Pensionen und betragen 3.750 Tsd. Euro (Vorjahr 3.714 Tsd. Euro).

Aus der Abzinsung der Rückstellung für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag gem. § 253 Absatz 6 HGB in Höhe von 39 Tsd. Euro (Vorjahr 182 Tsd. Euro). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Kosten für die Jahresabschluss-erstellung und -prüfung in Höhe von 127 Tsd. Euro (Vorjahr 117 Tsd. Euro), ausstehende Rechnungen in Höhe von 6 Tsd. Euro (Vorjahr 52 Tsd. Euro), Vergütungen der Organe in Höhe von 19 Tsd. Euro (Vorjahr 21 Tsd. Euro), sowie die Kosten für die Archivierung der Geschäftsunterlagen in Höhe von 19 Tsd. Euro (Vorjahr 21 Tsd. Euro), offene Urlaubstage in Höhe von 15 Tsd. Euro (Vorjahr 25 Tsd. Euro) und sonstige Personalkosten in Höhe von 3 Tsd. Euro (Vorjahr 3 Tsd. Euro).

(5) VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Gesamt	Gesamt
	bis 1 Jahr	> 1 Jahr	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	57	0	57	47
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	437	438	782
Sonstige Verbindlichkeiten	366	775	1.141	151
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(3)	0	(3)	(2)
	424	1.212	1.636	980

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus einem Darlehen der Keytec (GB) Ltd. in Höhe von 437 Tsd. Euro (Vorjahr 755 Tsd. Euro) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Übrige Verbindlichkeiten des Vorjahres hatten eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten gegenüber nahstehenden Personen und resultieren aus Darlehen von Herrn Holger Brückmann-Turbon in Höhe von 350 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro) und Herrn Holger Stabenau in Höhe von 425 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro), sowie einem Darlehen der Conte Holding UG in Höhe von 350 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro) und

Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 14 Tsd. Euro (Vorjahr 14 Tsd. Euro). Die sonstigen Verbindlichkeiten im Vorjahr betrafen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Herrn Olaf Segler in Höhe von 120 Tsd. Euro und gegenüber dem Insolvenzverwalter der GC Logistik UG & Co. KG in Höhe von 15 Tsd. Euro.

(6) LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern betragen zum Bilanzstichtag 9 Tsd. Euro (Vorjahr 2 Tsd. Euro) und resultieren im Wesentlichen aus handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungsunterschieden bei Verbindlichkeiten in Fremdwährungen. Der bei der Berechnung angewandte Steuersatz beträgt 33,85% und beinhaltet die gesetzliche Körperschaftssteuer nebst Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 435 Tsd. Euro (Vorjahr 464 Tsd. Euro) wurden aufgrund der Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bei den Beteiligungen an Personengesellschaften und aufgrund einer nach der Veräußerung der nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Hattingen gebildeten Rücklage nach § 6b EStG bilanziert. Der bei der Berechnung angewandte Steuersatz beträgt 15,825% und beinhaltet die Körperschaftsteuer sowie den Solidaritätszuschlag.

Nach Saldierung des aktivischen und passivischen Betrages verbleibt eine passive Steuerlatenz von 426 Tsd. Euro (Vorjahr 462 Tsd. Euro).

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(7) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse von 531 Tsd. Euro (Vorjahr 367 Tsd. Euro) beinhalten ausschließlich Weiterbelastungen an verbundene und nahestehende Unternehmen.

Umsatzerlöse nach Regionen

	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Deutschland	181	122
Europa ohne Deutschland	232	106
Rest der Welt	118	140
	531	367

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Weiterbelastung von Gehältern	106	106
Weiterbelastung von Lizenzen	212	114
Weiterbelastung von Versicherungen	34	34
Sonstige Umsatzerlöse	179	114
	531	367

(8) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 72 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro) und Währungsgewinne in Höhe von 52 Tsd. Euro (Vorjahr 292 Tsd. Euro) enthalten. Die Währungsgewinne enthalten keine Erträge aus zu Stichtagskursen bewerteten Forderungen und Verbindlichkeiten (Vorjahr 285 Tsd. Euro). Des Weiteren sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 8.403 Tsd. Euro ausgewiesen. Diese resultierten aus der handelsrechtlichen Aufdeckung von stillen Reserven aus der Einbringung der Interactive Printer Solutions FZCO in die Turbon Printing Technologies GmbH.

(9) PERSONALAUFWAND

	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Löhne und Gehälter	519	557
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	169	179
davon für Altersversorgung)	(103)	(113)
	688	736

Im Jahresdurchschnitt waren 4 Angestellte (im Vorjahr 5 Angestellte) beschäftigt. Zum Jahresende waren 4 Angestellte (im Vorjahr 4 Angestellte) beschäftigt.

(10) ABSCHREIBUNGEN

Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 391 Tsd. Euro (Vorjahr 469 Tsd. Euro) betreffen im Wesentlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 299 Tsd. Euro (Vorjahr 396 Tsd. Euro) und Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 92 Tsd. Euro (Vorjahr 72 Tsd. Euro).

(11) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 385 Tsd. Euro enthalten, die im Wesentlichen aus einem Vergleich mit dem Insolvenzverwalter über das Vermögen der VRS Verwaltungsgesellschaft mbH (ehem. Turbon Europe GmbH) in Höhe von 375 Tsd. Euro resultieren. Durch Zahlung des Vergleiches sind alle gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche des Insolvenzverwalters vollumfänglich abgegolten. Darüber hinaus enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 363 Tsd. Euro (Vorjahr 386 Tsd. Euro), Währungsverluste in Höhe von 28 Tsd. Euro (Vorjahr 145 Tsd. Euro), Raumkosten in Höhe von 100 Tsd. Euro (Vorjahr 98 Tsd. Euro), Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen und für die Hauptversammlung in Höhe von 85 Tsd. Euro (Vorjahr 87 Tsd. Euro) und Versicherungsbeiträge in Höhe von 63 Tsd. Euro (Vorjahr 66 Tsd. Euro).

(12) BETEILIGUNGSERGEBNIS

	2023	Vorjahr
Erträge aus Beteiligungen	Tsd. Euro	Tsd. Euro
BTW Beteiligungs GmbH	0	829
	0	829

Abschreibungen auf Finanzanlagen	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
SC Turbon Romania S.R.L.	1.578	0
Keytec (GB) Limited	1.009	
Turbon Products Iberia S.L.,	0	230
	2.587	230

Nach Überprüfung des Geschäftsmodells der S.C. Turbon Romania S.R.L., die bislang ausschließlich im Bereich der Wiederaufbereitung und dem Verkauf von gebrauchten Lasertonerkartuschen tätig war, war eine außerplanmäßige Abschreibung des Wertes der Beteiligung erforderlich.

(13) ZINSEERGEBNIS

	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	209	211
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(209)	(211)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	6
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(1)	(6)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81	101
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0)	(34)
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	(65)	(67)
	129	116

(14) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erträge aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern in Höhe von 36 Tsd. Euro (im Vorjahr Aufwendungen in Höhe von 692 Tsd. Euro) enthalten.

SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. Dezember 2023 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus laufenden Mietverträgen und aus Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge in Höhe von insgesamt 26 Tsd. Euro (Vorjahr 24 Tsd. Euro); davon zahlbar innerhalb eines Jahres, 11 Tsd. Euro (Vorjahr 15 Tsd. Euro), nach einem Jahr und innerhalb von fünf Jahren, 15 Tsd. Euro (Vorjahr 9 Tsd. Euro).

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Turbon AG hat für etwaige zukünftige Zahlungsverpflichtungen der Tochtergesellschaft Keytec (GB) Ltd., Vereinigtes Königreich, gegenüber dem Pension Scheme der Keytec (GB) Ltd. eine Garantie bis zur Höhe von 4,0 Millionen GBP (nachrichtlich rund 4,6 Millionen Euro) übernommen.

Die zugrundeliegenden Verpflichtungen können nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden, mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

GESAMTBEZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Die Gesamtbezüge des Vorstands in Höhe von 268 Tausend Euro (Vorjahr 272 Tausend Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf die einzelnen Vorstandsmitglieder auf:

Gewährte Zuwendungen	Holger Stabenau	
	Vorstandsvorsitzender / Vorstand	
	Eintritt:	01.01.2021
	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Festvergütung	255	255
Nebenleistungen	13	13
Gesamtvergütung	268	268

Gewährte Zuwendungen	Simon John McCouaig	
	Mitglied des Vorstands	
	Eintritt:	12.12.2016
	Austritt:	29.03.2022
	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Festvergütung	0	4
Nebenleistungen	0	0
Gesamtvergütung	0	4

Im Jahr 2023 sind die Vergütungen wie folgt zugeflossen:

Zufluss	Holger Stabenau		Simon John McCouaig	
	Vorstandsvorsitzender / Vorstand		Mitglied des Vorstands	
	Eintritt:	01.01.2021	Eintritt:	12.12.2016
			Austritt:	29.03.2022
	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Festvergütung	255	255	0	4
Nebenleistungen	13	13	0	0
Gesamtvergütung	268	268	0	4

Die laufenden Zahlungen (Pensionszahlungen) an zwei weitere ehemalige Vorstandsmitglieder betragen im Jahr 2023 insgesamt 128 Tsd. Euro (Vorjahr 120 Tsd. Euro). Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstände betragen 3.750 Tsd. Euro (Vorjahr 3.714 Tsd. Euro).

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 18 der Satzung geregelt, sie wurde mit Wirkung ab Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister durch die Hauptversammlung im Juni 2022 auf 10 Tsd. Euro jährlich erhöht. Der Vorsitzende erhält das Doppelte, der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache dieser Vergütung. Die Gesellschaft schließt für die Mitglieder des Aufsichtsrats eine angemessene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte Directors and Officers-Versicherung) ab. Die anfallenden Versicherungsbeiträge übernimmt die Gesellschaft.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats in Höhe von 45 Tsd. Euro (Vorjahr 36 Tsd. Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf:

	Feste Vergütung		Beratungsleistungen		Gesamt	
	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Häpp, Paul-Dieter	20	16	0	0	20	16
Hertrich, Thomas	15	12	0	0	15	12
Dr. Lepper, Barbara	10	8	0	0	10	8

Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Turbon AG zugänglich gemacht worden. Link:

https://www.turbon.de/media/44578/entsprechenserkl_rung_2023.pdf

MELDUNGEN NACH DEM WERTPAPIERHANDELSGESETZ (WPHG)

Im Geschäftsjahr 2023 wurden der Gesellschaft folgende Stimmrechtsmitteilungen übermittelt:

Herr Holger Brückmann-Turbon, Bangkok / Thailand, hat mit Mitteilung vom 24. November 2023 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil 39,41 % aller Stimmrechte beträgt, was 1.298.380 Stimmrechten entspricht. Herr Holger Brückmann-Turbon hält direkt im Sinne von § 33 WpHG 9,42 % der Stimmrechte, was 310.380 Stimmrechten entspricht. Die Stimmrechte der BT 77 Holdings GmbH werden ihm gem. § 34 WpHG zugerechnet und betragen 29,99 % (988.000 Stimmrechte).

Stimmrechtsmitteilungen zu weiteren direkten oder indirekten Aktionären aus den Vorjahren, mit denen der Gesellschaft Über- oder Unterschreitungen der Meldeschwellen mitgeteilt wurden, lauten wie folgt:

Herr Holger Stabenau, Castrop-Rauxel, hat uns gemäß § 33 WpHG am 24. August 2020 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Turbon AG am 20. August 2020 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 29,77 % (entspricht 981.017 Stimmrechten) betragen hat. Herrn Stabenau wird gemäß § 34 WpHG der Stimmrechtsanteil der S77 Holdings GmbH, Leverkusen, Deutschland, in Höhe von 29,77 % zugerechnet.

Herr Olaf Segler, Magdeburg, hat uns gemäß § 33 WpHG am 19. März 2018 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Turbon AG am 19. März 2018 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,64 % (entspricht 120.000 Stimmrechten) betragen hat.

HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Honorar des Abschlussprüfers wird im Konzernabschluss der Turbon AG veröffentlicht.

ERGEBNISVERWENDUNG

Für das Geschäftsjahr 2023 schlägt der Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 0,20 Euro je dividendenberechtigte Stückaktie vor. Unter Zugrundelegung dieses Ausschüttungsvolumens entfällt auf die am 26. April 2024 dividendenberechtigten Stückaktien eine Dividendensumme von 661 Tsd. Euro. Die endgültige Dividendensumme hängt von der Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2023 am Tag der Hauptversammlung ab. Des Weiteren wird vorgeschlagen, den sich daraus ergebenden noch nicht verwendeten Teil des Jahresüberschusses 2023 der Turbon AG auf neue Rechnung vorzutragen.

NACHTRAGSBERICHT

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich bis zum 17. April 2024 auf einen Betrag in Höhe von 4.489 Tsd. Euro reduziert. Am 14. Februar 2024, am 22. März 2024 und am 16. April 2024 hat die Interactive Printer Solutions FZCO jeweils einen Betrag in Höhe von 50 Tsd. Euro an die Turbon AG zurückgezahlt. Die Turbon Printing Technologies GmbH hat am 23.02.2024 eine Zahlung in Höhe von 212 Tsd. Euro zur Tilgung der Ausleihung an die Turbon AG geleistet. Durch Verrechnung von Verbindlichkeiten der Turbon AG gegenüber der TP Solutions GmbH wurde bis zum 29.02.2024 ein Betrag in Höhe von 16 Tsd. Euro mit der bestehenden Forderung der Turbon AG verrechnet.

Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

AUFSICHTSRAT

Sofern Mitglieder des Aufsichtsrats neben Kontrollfunktionen in der Turbon AG Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen bekleiden, sind diese nachstehend erwähnt (Stand 31.12.2023):

Paul-Dieter Häpp

Vertriebsleiter i. R., Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH, Hamburg

– Vorsitzender –

Thomas Hertrich

Geschäftsführer, NCR GmbH, Augsburg

– Stellvertretender Vorsitzender –

Dr. Barbara Lepper

Richterin, Amtsgericht Krefeld

VORSTAND

Holger Stabenau, Castrop-Rauxel

Hattingen, 26. April 2024

Der Vorstand

Holger Stabenau

Anteilsbesitz der Turbon AG, Hattingen

ZUM 31. DEZEMBER 2023

	Anteil am Kapital (%)	gehalten über Nr.	Währung	Eigenkapital in Tsd. Währungseinheiten	Jahresergebnis
1. Turbon AG, Hattingen			EUR	18.461	4.450
2. Druckarchitekten Beteiligungs GmbH, Zossen	51,00	1	EUR	17	-2
3. berolina Schriftbild GmbH & Co. KG, Zossen	51,00	1	EUR	-218	47
4. SC Turbon Romania S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	1	RON	3.761	-410
5. Interactive Printer Solutions FZCO, Jebel Ali/Dubai/VAE	76,00	22	USD	3.150	350
6. Interactive Printer Solutions Trading LLC., Dubai/VAE	49,00	5	USD	2.835	660
7. Interactive Printer Solutions WLL., Manama/Bahrain	49,00	5	USD	345	59
8. Interactive Printer Solutions (Thailand) Co., Ltd., Samutprakarn/Thailand	100,00	5	THB	139.253	1.230
9. Turbon (Thailand) Co., Ltd., Samutprakarn/Thailand	100,00	8	THB	49.704	-5.359
10. Keytec (GB) Ltd., Exeter (Devon)/Großbritannien	100,00	1	GBP	724	-320
11. Interactive Solutions, Trading & Printing LLC., Doha/Katar	49,00	10	USD	0	0
12. Turbon Electric Technologies GmbH, Möser	50,00	1	EUR	78	24
13. SE-TEC GmbH, Lostau	100,00	12	EUR	6.084	1.532
14. Demel Elektronik GmbH, Konstanz	100,00	13	EUR	796	45
15. Turbon SE-TEC Electronics S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	12	RON	-115	-215
16. Turbon Cabling Technologies GmbH, Hattingen	66,67	1	EUR	627	7
17. KP electrics s.r.o., Znojmo/Tschechien	100,00	16	CZK	34.553	10.452
18. TP electrics S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	16	RON	1.743	24
19. CPL Handelsgesellschaft mbH, Düsseldorf	51,00	16	EUR	89	0
20. Turbon Printing GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	-89	-95
21. Anchor Properties S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	1	RON	-281	-357
22. Turbon Printing Technologies GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	9.846	-130
23. Turbon International Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	22	USD	858	0
24. Turbon America Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	23	USD	-934	-138
25. Clarity Imaging Solutions Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	23	USD	3.889	667
26. TP Solutions GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	-221	-100
27. FAST TONER Ltd., Harlow (Essex)/Großbritannien	100,00	10	GBP	0	0